

LIVING! No.12'25

POWERED BY — **E&G** IMMOBILIEN

Grossmann & Berger Gruppe

HIGH END LIVING

Neuer Glanz für
historische Mauern
16

MEET & EAT

Ilzhöfer on Tour
auf der Insel Mainau
74

INKLUSIVE MARKTBERICHT

REGION STUTTGART
UND BODENSEE

64

ARCHITECTURE

Calwer Passage:
Flaniermeile und
grüne Oase
86

SOCIETY

Uwe Bogen –
Stuttgart blüht auf
12

IN KOOPERATION MIT

STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN



RIEHLE KOETH

riehlekoeth.com

Rosensteinstraße, Stuttgart



INHALT

EDITORIAL 6

SOCIETY 12

UWE BOGEN –
STUTTGART BLÜHT AUF

INSIGHT 26

IMMOBILIEN IN DER REGION
STUTTGART UND AM BODENSEE

PRIVATE INSIGHT 41

UNSERE MITARBEITENDEN
KOMMEN ZU WORT

GARDEN 42

DIALOG ZWISCHEN
WURZEL UND WILLE

INSIDE 60

UNGEAHNTE MÖGLICHKEITEN
DES AUSDRUCKS

MARKET 64

DER WOHNUNGSMARKT
BLEIBT IN BEWEGUNG

TRENDY 82

DIE VIELFALT FEIERN

TAX & FINANCE 90

GROSSE KUNST BEI
ELLWANGER.GEIGER

SOCIAL 92

EVA STUTTGART –
IM DIENST AM NÄCHSTEN

PREMIUMPARTNER 94

LIVINGINI! IN IHRER NÄHE

8 INTERIOR

BOLD CARPETS



Mutige Statements
für den Boden.

86 ARCHITECTURE

LEUCHTTURM IM
HERZEN DER STADT



Calwer Passage: Flaniermeile
und grüne Oase.

46 HOMESTORY

LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK



Eine Stuttgarter Familie hat eine Maisonette-Wohnung in ihren
„Haus im Haus“-Wohntraum verzaubert.

16 HIGH END LIVING

LEBEN WIE IN DER TOSKANA



Neuer Glanz für historische Mauern: Ein Architektenpaar hat
ein Landhaus in eine traumhafte Familienvilla verwandelt.

74 MEET & EAT

NATUR UND GAUMENFREUDEN



Gehen Sie mit Jörg Ilzhöfer auf Tour:
Der Profi-Koch aus Stuttgart trifft Björn Graf Bernadotte.

56 HOLIDAY

EXKLUSIVE RÜCKZUGSORTE AM BODENSEE



Das beliebte Urlaubsziel ist ein ganzjähriges Highlight.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IM SELBSTVERLAG

E & G Private Immobilien GmbH
Börsenplatz 1, 70174 Stuttgart
+49 711 20702-800 | info@livingin-magazin.de
livingin-magazin.de

Geschäftsführung: Kerstin Schmid, Björn Holzwarth
Verantwortlich im Sinne des Presserechts

REDAKTION

Südwest Media Network GmbH
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart
swm-network.de

Verantwortlich: Reimund Abel

GESTALTUNG

VI BRAND STUDIOS GmbH
Osterholzallee 144/2, 71636 Ludwigsburg
+49 7141 4887410 | ik@vi-studios.com
vi-studios.com

Creative Direction: Irina Kistner

ANZEIGENVERWALTUNG

E & G Private Immobilien GmbH
+49 711 20702-823 | anzeigen@livingin-magazin.de

Anzeigenleitung: Melanie Schmid

DRUCK

Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG
Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart
scheufele.de

AUFLAGE

| 50.000

URHEBER- UND VERLAGSRECHT

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.

BILDNACHWEIS

Cover ©Hassan Ragab · Seite 6 © Nordal A/S · Seite 7 E & G Private Immobilien GmbH (Fotografin: Irina Kistner) · Seite 8 Sandra Haudeck Privatarchiv · Seite 8–9 Claude Cartier Studio (cc-tapis) · Seite 10–11 casalis | benuta · Seite 12 Uwe Bogen Privatarchiv | firina (istock) | Karissza (istock) | Jeannaa (AdobeStock) | h3design (AdobeStock) Manuel Schönfeld (AdobeStock) | Kessel Festival · Seite 13 ANZ studio (AdobeStock) | Loolo (AdobeStock) 0711bilder (AdobeStock) · Seite 10–15 Collagen: Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS GmbH) · Seite 14–15 MdAtikuzzaman (AdobeStock) | ANZ studio (AdobeStock) | Kasuma Saleh (AdobeStock) | Wilhelma, Foto: Birger Meierjohann | tichr (AdobeStock) | Adri (AdobeStock) | Kessel Festival · Seite 16–25 E & G Private Immobilien GmbH (Fotograf: Sebastian Kaspar) · Seite 17 Kissel GmbH · Seite 27–40 E & G Private Immobilien GmbH · Seite 41 Private Immobilien GmbH (Fotograf: Dieter Rebmann) · Seite 42 Horst Mager Garten GmbH (Foto Simone Hawlisch) · Seite 43 Lilkin (AdobeStock) | Yuliia (AdobeStock) · Seite 44 kckate16 (AdobeStock) | Horst Mager Garten GmbH · Seite 46–55 E & G Private Immobilien GmbH (Fotograf: Simon Braun) · Seite 56–57 ARochau (AdobeStock) · Seite 58–59 RIVA Hotel (Philipp Uricher) | Adara Lindau | Fischerhaus Seefeld · Seite 60 Zerbor (AdobeStock) · Seite 60–63 Cosima Gerner · Seite 64 E & G Private Immobilien GmbH (Fotograf: Sebastian Kaspar) · Seite 66–68 E & G Private Immobilien GmbH (Fotograf: Sebastian Kaspar) · Seite 74 Magdalena Bujak (AdobeStock) | Marina Lohrbach (AdobeStock) | Illustration: Annabelle Witton (VI BRAND STUDIOS GmbH) | E & G Private Immobilien GmbH (Fotografin: Katrin Zeidler) · Seite 75 © Insel Mainau/Peter Allgaier | Daria (AdobeStock) | jomphon (AdobeStock) · Seite 76–77 E & G Private Immobilien GmbH (Fotografin: Katrin Zeidler) · Seite 78–79 © Insel Mainau/Peter Allgaier | jomphon (AdobeStock) | E & G Private Immobilien GmbH (Fotografin: Katrin Zeidler), © Insel Mainau/Rainer M. Hohnhaus · Seite 80–81 Inna_Y (AdobeStock) | Collage: Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS GmbH) · Seite 81 Jörg Ilzhöfer · Seite 82 gubi · Seite 83 polspotten | Michael Growe | fermiliving · Seite 84 101cph | OYOY Living Design | LEICHT · Seite 85 bloomingville | Alexa Lixfeld | tribu · Seite 86–87 Calwer Passage | Walther Café Bar · Seite 88 Zeit für Brot | YelloWKorner (Fotograf: Kilian Bishop) · Seite 89 another mondaen | YAYA | runte-schmuck | Calwer Passage · Seite 90 Bankhaus Ellwanger & Geiger AG · Seite 92–93 iloli (AdobeStock) | SuperGlück (AdobeStock) | Atthapon (AdobeStock) | eva/Martin Stollberg, eva/Jan Potente



EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



KERSTIN SCHMID

die politische und wirtschaftliche Situation weltweit bereitet derzeit Sorgen. Doch sollte man bei aller Nachdenklichkeit und neben der Bereitschaft, tatkräftig Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen, den Blick auf die schönen Dinge nicht vergessen, die das Leben eben auch ausmachen.

Und davon gibt es hierzulande reichlich, wie Uwe Bogen mit seinem Streifzug durch Stuttgart belegt: von den Züchterfolgen der Wilhelma über sommerliche Eventtermine bis zu fantastischen Aussichtspunkten im Grünen. Ebenso unübersehbar hat sich das architektonische Juwel Calwer Passage zu einer grünen Oase gemauert.

Auch das Innen kommt nicht zu kurz: Freuen Sie sich an Ideen, Inspirationen und Anregungen für die trendige farbliche und künstlerische Gestaltung Ihrer eigenen vier Wände, vor allem, wenn Sie auf der Suche nach einem neuen Domizil sind. HIGH END LIVING ist hier ein Stichwort. Möglicherweise ist auch bei den Angeboten unter INSIGHT für Sie genau das Richtige dabei. Eine erhellende Analyse der momentanen Situation am Immobilienmarkt steuern Prof. Dr. Hanspeter Gondring und unsere Immobilienexperten bei.

Fast vor der Stuttgarter Haustür liegt eine der schönsten Regionen Deutschlands: der Bodensee. Wir reisen mit Jörg Ilzhöfer zur Mainau und deren Hausherrn, Björn Graf Bernadotte. Gemeinsam blicken wir hinter die Kulissen, auf die Geschichte und die Attraktionen zu jeder Jahreszeit. Das Tüpfelchen auf dem i ist die von Jörg Ilzhöfer kreierte Bodensee-Spezialität.

Vergessen wir aber bei all dem nicht, dass es auch hier Menschen gibt, die unsere Unterstützung benötigen, wie das Beispiel der eva zeigt.

NUN WÜNSCHEN WIR IHNEN VIEL VERGNÜGEN BEI DER LEKTÜRE UND EINEN WUNDERSCHÖNEN SOMMER. LASSEN SIE UNS IM GESPRÄCH BLEIBEN – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

KERSTIN SCHMID
GESCHÄFTSFÜHRERIN
E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

TEXT — BRIGITTE BONDER

BOLD Carpets



SANDRA HAUDECK
ATELIER-SH.DE

Mutige Statements FÜR DEN BODEN

Meist wird dem **TEPPICH** die Aufgabe zugewiesen, *ALS BACKGROUND* zu dienen. Dass das kein eherner Grundsatz sein muss, zeigt die aktuelle Entwicklung. **MIT FANTASIEVOLLEN, FARBENFROHEN MUSTERN HAT SO MANCHER NEUE TEPPICH DEN CHARAKTER EINES KUNSTWERKS.**

LIVINGINI

8

INTERIOR

LIVINGINI

9

INTERIOR



02
TEPPICH EARTH
CASALIS.BE



03
WOLLTEPPICH
MINOS BEIGE
BENUTA.DE



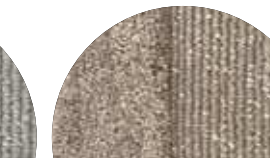
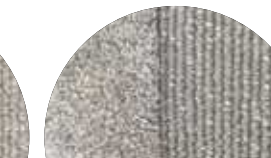
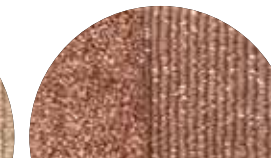
04
KINDERTEPPICH MURIEL
BENUTA.DE

Wenn es um die Gestaltung eines einladenden Zuhauses geht, bleiben Teppiche oft im Hintergrund. Doch in diesem Jahr haben sich die Rollen geändert: Mit ihren fantasievollen, farbenfrohen Designs sind Bold Carpets nicht mehr nur ein praktisches Accessoire, sondern wandeln sich zum zentralen Kunstwerk eines Raumes. Die ausdrucksstarken Teppiche setzen mit grafischen Mustern und spannenden Flordesigns mutige Statements und verändern Atmosphäre und Charakter ihrer Umgebung. **„Mit den aktuellen Teppichtrends kann man Böden einen stilvollen neuen Look verleihen“**, meint Einrichtungsexpertin Sandra Haudeck vom Atelier SH in Stuttgart. **„Die Bandbreite reicht von gemütlichen erdigen Neutraltönen über kräftig leuchtende Farben bis zu nostalgischen Retro-Drucken.“**

Die Auswahl des richtigen Teppichs ist oft ein Spiel mit Kontrasten. **„Es gibt immer ein Ying und Yang, ein Leise und Laut bei der Teppichwahl“**, erklärt Sandra Haudeck. **„Ruhige Naturtöne und gedämpfte Farben können sowohl Ton als auch Struktur liefern und gleichzeitig dafür sorgen, dass der Raum weich und sanft wirkt.“** Umgekehrt strahlen laute, starke Muster auf dem Boden Charakter aus, können aber durch schlicht strukturierte Möbel gemildert oder in einem maximalistischen Schema ergänzt werden. Für jeden Geschmack gibt es das passende Modell. Wer ein ruhiges Ambiente bevorzugt, bleibt bei Naturtönen wie Beige, Braun oder Grün. Dazu passt auch die Pantone-Farbe des Jahres 2025, Mocha Mousse. Dieser sanfte Mittelbraunton wirkt angenehm warm und kombiniert schlichte Eleganz mit erdiger Tiefe. **„Farbtrends wie satte und dunkle Rottöne oder beruhigende Blau- und Grüntöne setzen als Teppich ebenfalls ein klares Statement“**, sagt die Einrichtungsexpertin. **„Diese Farben verleihen den Räumen**



05
KEI-KOLLEKTION –
HANDGEKNÜPFTR TEPPICH
CASALIS.BE



WOLLTEPPICH TILO GRÜN
BENUTA.DE



nicht nur Gemütlichkeit, sondern auch Charakter und Stil.“ In diesem Jahr erleben außerdem flauschige, hochflorige Teppiche ein großes Comeback. **„Die weichen, üppigen Texturen vermitteln ein Gefühl von Wärme und Behaglichkeit und schaffen eine entspannende Atmosphäre“**, erläutert Haudeck. **„Die unterschiedlichen Texturen und Florhöhen spielen zudem mit Licht und Schatten, was eine ästhetische Tiefe und dynamische Wirkung erzeugt.“**

Ausdrucksstarke Teppiche können die Stimmung eines Raumes verändern. **„Ein kleiner Flur wird beispielsweise durch einen Läufer mit Längsstreifen optisch vergrößert“**, rät die Expertin. **„Bunte Teppiche, die weniger schmutzempfindlich sind, lassen langweilige Eingangsbereiche lebendig erscheinen.“** Für das Schlafzimmer empfiehlt Sandra Haudeck dunkle, hochflorige Teppiche, die beruhigend wirken und Gemütlichkeit schaffen. Eine gute Alternative sind auch einfarbige Teppiche mit unterschiedlichen Florhöhen. Im Wohnzimmer hingegen kann durchaus mit mutigeren Farben und Mustern experimentiert werden. Hier darf der Teppich selbst zum Highlight werden – wie ein großes Kunstwerk, nur eben nicht an der Wand, sondern am Boden. Durch die geschickte Platzierung von Bold Carpets können in großen offenen Räumen einzelne Bereiche abgegrenzt werden. **„Im Wohnbereich sollte der Teppich breiter sein als das Sofa“**, so Haudeck. Wer jedoch einen besonders schönen Boden nicht zu sehr verdecken möchte, kann mit kleineren Läufern Statements setzen. **„Erlaubt ist, was gefällt!“**



07
IN- & OUTDOOR-TEPPICH
CLEO ORANGE
BENUTA.DE

Ein ganz neuer Wohntrend ist das Teppich-Layering. Dabei werden verschiedene Teppiche miteinander kombiniert und in Lagen dekorativ übereinandergelegt. Damit der Look gelingt, sollten sich Länge und Formen der Teppiche deutlich voneinander unterscheiden. Die Basis bildet ein Teppich in neutraler Farbe, damit die Kombi nicht zu überladen wirkt. Für lebhaftes Aussehen sorgt dann ein Mix aus verschiedensten Materialien und Mustern. Besonders praktisch: Mehrere Teppichschichten strahlen noch mehr Gemütlichkeit aus und bieten Flexibilität in der Gestaltung, denn durch das Layering können Räume ganz leicht umgestaltet werden. Das ist optimal für alle, die ihr Interieur gerne häufiger variieren oder saisonal anpassen möchten.



TEXT — UWE BOGEN

STUTTGART BLÜHT auf



UWE BOGEN

DER MAI IST GEKOMMEN,
es sprießt und grünt überall.
STUTTGART BLÜHT AUF.
Der Aufbruch tut gut nach
düsterer Winterzeit mit vielen
schlechten Nachrichten.
**WIR KÖNNEN UNS ÜBER SO
VIELES IN UNSERER STADT
FREUEN** – auch auf das,
was im Sommer noch
kommt.

Stuttgart, honey, honey. Ist gar nicht schwer, auf den Kern der Stadt zu stoßen. Man muss nur viermal das T weglassen. „Du bist wie Stuttgart ohne Ts“, schwärmt Schlagerstar Ross Antony – was übrig bleibt, ist „Sugar“. So heißt sein Hit, den er als Coversong des Originals der Archies von 1969 auf Deutsch neu aufgenommen hat.

Stuttgart, honey, honey. Wenn das kein Alleinstellungsmerkmal von Stuttgart ist! Was passiert schon, wenn Berlin seine Ts streicht? Oder Hamburg und Köln? Nichts!

Schon vor Jahren hat es die Reduzierung unseres Stadtnamens als Sugar auf T-Shirts und Aufkleber geschafft. Der blonde Brite Ross Antony, der vor fast 20 Jahren im Musical „Elisabeth“ auf den Filderhöhen den Kronprinzen spielte und dabei auf der Bühne von seinem heutigen Mann Paul Reeves mit einem Heiratsantrag überrascht wurde, zeigt im Netz schöne Stuttgart-Bilder, um für seinen Song „Sugar“ zu werben. Man sieht in seinem Video den Fernsehturm, den Schlossplatz oder den Aussichtsturm vom Killesberg – Ansichten, die Lust auf Stuttgart machen. Dazu singt der 50-Jährige verzückt: „Sugar, honey, honey, du hast mich angesehen'n – und es war um mich gescheh'n.“

Wer die passenden Orte in Stuttgart aufsucht, um den ist's tatsächlich gescheh'n. Das Leben besteht bekanntlich aus Höhen und Tiefen. Doch niemals sollte man in den Tiefen stecken bleiben. Wenn das Wetter mitspielt, kriegt man in Stuttgart rasch gute Laune, allein schon, wenn man einen der schönen Aussichtsplätze aufsucht, ob auf der Karlshöhe, auf dem Fernsehturm, beim Teehaus, auf dem Birkenkopf oder am Santiago-de-Chile-Platz.

»Sugar, honey, honey,
du hast mich angesehen'n –
und es war um mich
gescheh'n.«

Es ist jedes Jahr das Gleiche – und doch fühlt es sich diesmal anders an. Der Winter hat sich zäh gezogen, die Nachrichtenlage war angesichts von Krisen und Kriegen eine harte Kost. Aber dank der warmen Tage spürt man überall dieses leichte Kribbeln, diesen Drang, rauszugehen und etwas Neues zu wagen. Auch die Politik in Berlin verspricht Aufbruch.

Die Sonne taucht die City in ein goldenes Licht, als hätte jemand einen Filter darübergelegt. In den Cafés am Schlossplatz und beim Hans-im-Glück-Brunnen sind die Tische draußen heiß begehrt. In der Stadt macht sich frische Energie breit, die ansteckend wirkt.



Jetzt lohnt sich ein **Besuch in der Wilhelma** ganz besonders! Dort ist ein sensationeller Nachzucht-erfolg gelungen. In der erst im Juli 2023 eröffneten **Terra Australis** kann man zwei kleine Koalas bewundern. Die Jungtiere kamen nach gerade mal 35 Tagen Tragzeit zur Welt. Die Joeys – so nennt man den Nachwuchs bei Beuteltieren – waren bei ihrer Geburt nackt, blind und so groß wie ein Gummibärchen.

„**Erst einmal mussten sie in die Beutel ihrer Mütter kriechen, wo sie für uns alle unsichtbar heranwuchsen**“, erklärt Volker Grün, der Kurator der Terra Australis. Inzwischen zeigen sich die süßen Exotenbabys – ein Junge und ein Mädchen – im Gehege. In Deutschland gibt es derzeit lediglich vier Zoos, die Koalas halten. Sie fressen nur die Rinde und die Blätter von bestimmten Eukalyptus-sorten. Sind halt wählerisch, diese knuffigen Geschöpfe, die fürwahr den Sugar in Stuttgart noch schöner machen.

Kaum eine Großstadt in Deutschland ist so grün wie Stuttgart. **Spaziergänge**, etwa in den **Weinbergen**, sind immer ein Erlebnis. Der Reichtum an Natur ist so überdurchschnittlich, dass die erneute Bewerbung um die Bundesgartenschau in Stuttgart naheliegt. Eine Mehrheit im Gemeinderat spricht sich dafür aus. Der Schwerpunkt soll diesmal entlang des Neckars liegen, des bisher so oft vernachlässigten Flusses, auch die Nachbarkommunen Esslingen, Remseck und Ludwigsburg dürfen mitmachen.

Auch wenn die vielen Baustellen weiterhin das Stadtbild prägen, verschwinden in diesem Jahr einige doch. Darauf können wir uns freuen! Endlich wird **das Haus des Tourismus am Marktplatz** fertiggestellt, dort, wo sich zuletzt Breitling befand. Im Jahr 2020 hat der Herrenausstatter nach 71 Jahren geschlossen. In dieses markante, von Grund auf umgebaute Gebäude ziehen mit Stuttgart-Marketing die Brüder Ferdinand und Max Trautwein (bekannt aus der Möhringer Linde) mit ihrem **schwäbischen Restaurant Knitz** ein, das mit **einer Dachterrasse** dank eines **traumhaften Blicks auf die City** nicht nur zur kulinarischen Attraktion werden dürfte.

Dass die Stadt feiern kann, hat sie oft bewiesen. Es gibt wieder viele Gelegenheiten unter freiem Himmel. „**Wär' Stuttgart eine Frau, ich würd' sie heiraten**“, sagte Electroswing-Star Parov Stelar im vergangenen Sommer bei den Jazz Open auf dem Schlossplatz. Mit dem Publikum erlebte er Ekstase pur.

Mit einem hochkarätigen Programm von Kraftwerk über Kylie Minogue bis zu Lionel Richie wird sich bei den **31. Jazz Open vom 2. bis zum 13. Juli** dieses hoch emotionale Wechselspiel zwischen Bühne und dem Publikum wiederholen. Weitere **Open-Air-Konzerte** zum Vormerken: **Ed Sheeran** gibt sich in der **MHP-Arena** gleich zweimal die Ehre, nämlich am **28. und 29. Juni**. Die **Teddy Show** bringt es gar auf drei Stadiontermine in der **VfB-Heimat: am 11., 12. und 13. Juli in der MHP-Arena**.

Das **Kesselfestival** kehrt nach der Verschiebung wegen der Fußball-EM im vergangenen Jahr an seinen angestammten Terminplatz zurück: **Am 4. und 5. Juli** können sich die Fans auf **Ski Aggu, Deichkind, Max Herre & Joy Denalane, Bosse und Co.** freuen. Am **8. Juli** gastiert die **kanadische Rocklegende Neil Young** auf dem **Cannstatter Wasen**. Am **26. Juli** spielt dort die Metal-Band **Iron Maiden** und für den **2. August** hat sich der **Rapper Cro** auf dem Festgelände zum Heimspiel im Freien angekündigt.

In Stuttgart ist wie immer was los. Es gibt so viel, auf das wir uns freuen können. In Stuttgart wird es wieder laut, bunt und abwechslungsreich. Jetzt beginnt die Zeit, sich treiben zu lassen in lauen Nächten, die spannender und schöner werden, als nach den dunkleren Monaten gedacht. Die Sehnsucht ist groß, das Leben zu genießen.

»**WÄR' STUTTGART
EINE FRAU, ich würd'
sie heiraten**« PAROV STELAR



TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

LEBEN wie in der TOSKANA

NEUER GLANZ FÜR HISTORISCHE MAUERN: Ein Architektenpaar hat das Landhaus eines legendären Stuttgarter Baumeisters nach Originalplänen in **EINE TRAUMHAFTE FAMILIENVILLA** verwandelt.

LIVING

16

HIGH END LIVING



LIVING

17

HIGH END LIVING



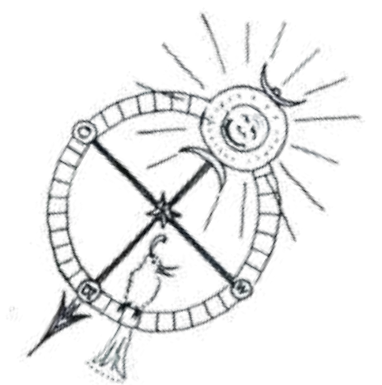
„**U**nser Glück, dass andere Interessenten gar nicht erst ausstiegen, sondern vorbeibrauten, nachdem sie von außen einen kurzen Blick darauf geworfen hatten.“ Brigitte Riehle lacht. Ihr Mann Hannes zeigt ein altes Foto des Hauses im Stuttgarter Osten, in dem sie seit über drei Jahren leben. Verständlich, warum keiner anhielt: An der Nordfassade zur Straße reihten sich kleine Fenster eng aneinander, verpackt

in eine Holzverschalung – dunkel und abweisend. Nichts deutete auf das lichte Juwel hin, das sich nun hinter dem weißen Gartentor auftut. Denn die Riehles – vom Fach – führen beim Besichtigungstermin Ende 2019 nicht vorbei, suchte das Architektenpaar doch schon geraume Zeit ein Haus für die vierköpfige Familie. Und der „**Alert**“, die Benachrichtigung eines Internetportals, hatte sie auf das 1100-Quadratmeter-Grundstück mit maroder Immobilie neugierig gemacht.

„**Wir erkannten sofort das Potenzial**“, erinnert sich Hannes Riehle. Die beiden handelten schnell. Im Februar 2020 war bereits der Notartermin angesetzt. „**Nicht ahnend, dass einen Monat später der erste Lockdown wegen der Coronapandemie kommen würde.**“ Eine Herausforderung, auch weil zunächst unklar war, wie es nun weiterging. Doch alles gestaltete sich einfacher als erwartet. Auf Baustellen konnte die Arbeit weitergehen, mit Schutzmaßnahmen freilich.

Auch bei den Riehles, die nicht weniger vorhaben, als das Haus in den Zustand von einst zu versetzen. So, wie es 1923 eine Ikone der „**Stuttgarter Schule**“ für seine Familie schuf: Hans Volkart. Der Stuttgarter Architekt und Hochschullehrer entwarf unter vielem anderen die 1961 eröffnete Universitätsbibliothek in der Stadtmitte und – mit Bert Perlia und Kurt Pläcking – das „**Kleine Haus**“ der Württembergischen Staatstheater, nun Schauspielhaus. 1962 ging der Vorhang erstmals auf in dem funktional modernen Neubau mit achteckigem Zuschauerraum. Er steht längst unter Denkmalschutz.

Der galt nicht für Volkarts einstiges Heim, auch ob der Umbauten nach den Schäden des Zweiten Weltkriegs. Wie Volkart es sich vorgestellt hatte, war indes nachvollziehbar, nicht nur dank der Reihe dtv-Atlas, wo es als beispielhaftes „**Landhaus**“ geführt wurde. „**Wir fanden Originalpläne in einem Wandschrank: Fotos, Auf- und Grundrisse von Haus und Garten**“, schildern die Riehles. Ihnen überließen die Enkel des Erbauers nur zu gern ihr Erbe, wissend, dass es in besten Händen war.



Um das Gebäude wieder in der typischen Villenarchitektur der Zwanzigerjahre erstrahlen zu lassen, gleichwohl zeitgenössischem Komfort und Ökologie Rechnung zu tragen, musste es gänzlich ausgebeint werden. Brigitte Riehle beschreibt das mit Verve: *„Ab der zweiten Etage kam alles weg, nur noch das Erdgeschoss und die Südfassade mit den charakteristischen Erkern blieben stehen.“* Nun läuft es fast autark mit Wärmepumpe, Geothermie, Photovoltaik und Ladestation für das Elektrofahrzeug.

Die ursprüngliche, zeittypische Kleinteiligkeit wurde zu einer offenen Fläche umgestaltet, auf der nun verschiedene Funktionen zusammenkommen: Küche, Essen und Wohnen fließen ineinander, gehen eine Liaison ein aus Genuss, Geselligkeit und Entspannung. Zu Letzterem lädt auf der einen Seite das sandfarbene Sofa, zu Ersterem gegenüber die große Küche, deren puristische Schränke und Regale



HANNES & BRIGITTE RIEHLE



in elegantem Greige deckenhoch in die originalen Wandvorsprünge eingepasst sind und so optimalen Stauraum bieten. Mehr davon versteckt sich hinter einer scheinbaren Wand, die sich als Tür entpuppt: Neben an befindet sich ein Hauswirtschaftsraum mit Speisekammer, Waschmaschine, Trockner und allem, was man sonst für einen Haushalt braucht. Eine Seitentür fungiert als Schleuse: falls die Schuhe nach dem Gassigehen mit Labradorhündin Fay mal mehr Waldboden im Profil haben.

Zu den Highlights der Küche gehört die großzügige Kochinsel, formschön ins Licht gesetzt von zehn Sphären, die an einer Stahlstruktur erglühen. Ein Blumenbeet bildet ihr Herz: Die gelbe Blütenpracht setzt einen Kontrapunkt zwischen Farbnuancen von Mocha über Beige bis Schnee. Weiß scharen sich auch Stühle unterschiedlichen Stils um den Mittelpunkt des Raums: ein massiver Eichentisch. Das Ensemble, über dem zwei Kugelleuchten à la Bauhaus pendeln, korrespondiert bestens mit dem weiß geölten Eichenboden.

„Hier spielt das Leben.“ Die Hausherrin nickt. *„Die Kinder machen Hausaufgaben, abends beim Essen wird erzählt, was der Tag so gebracht hat, und es werden Gäste bewirtet.“* Ihr Gatte lacht: *„Die besten Partys finden doch fast immer in der Küche statt – und an diesem Tisch.“* In der Tat, man möchte sitzen bleiben, seinen Espresso mit dem Blick hinaus auf den großen wie großartigen Garten genießen und die Atmosphäre des Raums in sich aufnehmen. Sie lässt aufatmen, ist klar, licht und warm. Dazu trägt auch ein moderner Stahlkamin in einer Wandnische bei, die ihre reliefartigen Qualitäten einer Strukturtapete verdankt. *„Hier war einst ein Kachelofen, der ausgetauscht werden musste“*, so Hannes Riehle, während seine Frau auf die andere Seite des Mauerrücksprungs weist. Dort eingelassen ist ein kleines, feines Keramikrelief, das Adam und Eva im Paradies zeigt. Ein Werk von Valerie „Vally“ Wieselthier, bedeutendste Künstlerin der legendären Wiener Werkstätten.



Es gehört zu den liebevollen Details, die die Riehles an einigen Stellen der Villa vorgefunden, gerne behalten und integriert haben. Ebenso die fein geschreinerten Türapplikationen, etwa eine Harfe, die von den Berufen der einstigen Bewohner zeugen. Oder das Steinrelief auf einem Terrassenpfeiler, das Volkarts Frau und Kind darstellt, nahe dem rahmengeschützten Volkart'schen Gartenplan an der Mauer. Oder das farbenfrohe Mosaik im Stil des Konstruktivismus, das auf Italienisch die Worte des Künstlers und Universalgenies Leonardo da Vinci bildet: „**Wer nicht kann, was er will, muss das wollen, was er kann.**“ Volkart habe es nach dem Zweiten Weltkrieg über der Haustür angebracht, da er nicht die Mittel hatte, den Bau in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, erzählt Brigitte Riehle. „**Nach der Sanierung haben wir uns entschieden, es in der Mauer bei der Outdoor-Sitzecke am Ende des Gartens anzubringen.**“ Dort keimen wahrhaft Urlaubsgefühle auf. Grün aller Schattierungen, wohin das Auge blickt: Gras, Hecken, Büsche, altherwürdiger Baumbestand und Olivenbäumchen vor den Südflügeln der Villa erinnern an die Toskana.

Der Swimmingpool, der wie ein Schiffsdeck mit verschiebbaren Planken samt Sitzkissen zugedeckt werden kann, tut das Seinige. Und der passende Tropfen? Der kommt aus dem Weinkeller. Apropos, im Untergeschoss kann man auch nordischen Gesundheitsgepflogenheiten frönen – in einer Sauna.

Zurück zur Natur: Die wird über die Stockwerke hinweg regelrecht ins Haus geholt durch die raumhohen französischen Terrassentüren und großzügigen Fenster. Das Arbeitszimmer, die Räume der Kinder – gespiegelt – in den Flügeln und das Elternschlafzimmer in den oberen Etagen blicken auf den Garten. Das anschließende Ankleidezimmer und die Bäder sind zu den Seiten ausgerichtet. Besonderes zu entdecken ist auch auf den Fluren der drei Etagen. Da kann man etwa auf Sitzkissen abhängen oder sich mit Willi anfreunden: Die knuffige Robbe eines Lederkünstlers breitet ihre Ruderflossen unter einem eindrücklichen Lünettenfenster aus, das zur Straße geht. Es erhellt das weiße Treppenhaus, dessen puristisch schöner Aufgang im Entrée Ankomende begrüßt.

Dort sorgt nicht nur ein Garderobenraum dafür, dass alles seine Ordnung hat. Auch Gänse flattern bildstark über die Tapetenwand der Gästetoilette. Ein Alkoven samt Bank und Fenster zum Hof verleiht dieser Visitenkarte des Hauses hinter dem Eingangsportal einen ganz besonderen Charme – er ist ein wahrer Ruhepol zum Ankommen und vor dem Aufbrechen. „*Den gab es schon im Original, wunderschön*“, schwärmt Brigitte Riehle. Sie und ihr Mann sind sich einig: „*Wohnen, das ist nach Hause kommen. Und das bedeutet wiederum Geborgenheit. Wir haben all das hier gefunden.*“



IMMOBILIEN FINDEN

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH IHRER TRAUMIMMOBILIE?

Wir helfen Ihnen, das Beste zu finden – unser Team berät Sie gerne.

Besichtigen Sie Ihre Wunschimmobilie, in Form einer individuellen Einzelbesichtigung oder kontaktlos: entweder mithilfe von Video-telefonie oder mit unserem digitalen Videorundgang.

FINDEN SIE IHR NEUES ZUHAUSE –
einfach und schnell auf unserer Homepage.

EUG-IMMOBILIEN.DE/WOHNEN

26

**SPIELEN SIE MIT DEM GEDANKEN,
IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?**
Lassen Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten.

EUG-BEWERTEN.DE



HERRSCHAFTLICHES ANWESEN IN STUTTGART VILLA IN SONNIGER AUSSICHTSLAGE FÜR ALTBAULIEBHABER



Dieses Anwesen in beliebter Halbhöhenlage begeistert durch den prächtigen Garten sowie den Ausblick über das Remstal. Dabei besticht die mit Liebe zum Detail sanierte Altbauvilla mit erhaltenen Mosaik-Parkettböden und Sprossenfenstern mit charmanten Klappläden. Im großzügigen offenen Wohn- und Essbereich lädt ein gemütlicher Kamin zum Verweilen ein, während die Bulthaup-Einbauküche mit hochwertigem Design überzeugt. Das Tüpfelchen auf dem i: das Saunahaus und eine Außenküche. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten sowie das nahe Waldgebiet sind bequem erreichbar und machen es gerade für Familien zu einer geeigneten Wohnlage.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.459 m² | WOHNFLÄCHE ca. 287 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 101 m² | BAUJAHR 1938, 2001 kernsaniert |
GEG Energieausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuG1-10004

STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 711 20702-805

27

SONNIGE WOHLFÜHLATMOSPHERE IN STUTTGART SCHÖN ANGELEGTES HAUS MIT GARTEN UND VIEL PRIVATSPHÄRE



STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 711 20702-806

Dieses hochwertig sanierte Einfamilienhaus in Stuttgart-Sonnenberg überzeugt durch seine stilvolle Architektur, moderne Ausstattung und die begehrte, ruhige Lage. Ein besonderes Wohngefühl schaffen die großzügigen, hellen Räume mit edlen Parkettböden und liebevollen Details sowie das Wellnessbad. Der separat zugängliche Bereich im Dachgeschoss offeriert flexible Nutzungsmöglichkeiten, wie etwa Mehrgenerationen-wohnen. Der idyllische Garten mit Südterrasse lässt viel Platz für Genießen, Spiel und Spaß. Für Groß und Klein ist das Haus ein echtes Rundumpaket zum Wohlfühlen und Leben.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 662 m² | WOHNFLÄCHE ca. 246 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 68 m² | BAUJAHR 1936, 2003 saniert |
GEG 157,20 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1936, Gas, E
Objekt-ID: EuGI-10028

RUHEOASE AM KILLESBERG IN STUTTGART IDYLLISCHES EINFAMILIENHAUS IN ZWEITER REIHE



STUTTGART

KAUFPREIS: 1.390.000 €
Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 711 20702-806

Dieses charmante Einfamilienhaus von 1935 liegt in zweiter Baureihe am Killesberg, das bedeutet eine besonders ruhige und private Wohnatmosphäre. Umgeben von gepflegten Gärten mit altem Baumbestand, ist es ein idyllischer Rückzugsort mitten in einem der beliebtesten Wohnviertel Stuttgarts. Der weitläufige Terrassenbereich lädt zum Entspannen ein, innen sorgen Parkett, Solnhofener Fliesen und ein Schwedenofen für wohnliches Ambiente. 2016 wurde das Haus umfassend modernisiert, es ist sofort bezugsbereit. Einrichtungen des täglichen Bedarfs, Schulen und der Höhenpark befinden sich nur wenige Gehminuten entfernt.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 640 m² | WOHNFLÄCHE ca. 177 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 67 m² | BAUJAHR 1936, 2016 saniert |
GEG 65,40 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1935, Gas, B
Objekt-ID: EuGI-10075

28 CHARMANTES EINFAMILIENHAUS MIT BLICK INS GRÜNE LEBEN UND ENTSPANNEN IN LEONBERGS HALBHÖHENLAGE



LEONBERG

KAUFPREIS: 1.050.000 €
Ihr Berater: **Thomas Fink**
Telefon: +49 711 20702-807

Wohnen mit Wohlfühlfaktor: In gesuchter Halbhöhenlage überzeugt dieses Einfamilienhaus durch helle Räume, stilvolle Details und einen idyllischen Garten mit Südterrasse und Teich. Ein offener Kamin sorgt im Wohnbereich für gemütliche Abende, während der Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool-Wanne pure Entspannung verspricht. Dank laufender Modernisierungen präsentiert sich das Haus in einem gepflegten Zustand. Die familienfreundliche Lage in einer ruhigen Anwohner-Sackgasse überzeugt durch eine hervorragende Infrastruktur, kurze Wege zur Innenstadt und zu Einrichtungen des täglichen Bedarfs.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.020 m² | WOHNFLÄCHE ca. 146 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 36 m² | BAUJAHR 1939, 1988 modernisiert |
GEG 205,40 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1939, Gas, G
Objekt-ID: EuGI-9996

29 GESUCHTE WOHLNAGE AM STUTTGARTER KILLESBERG FREISTEHENDES EINFAMILIENHAUS MIT GESTALTUNGSPOTENZIAL



STUTTGART

KAUFPREIS: 1.690.000 €
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 711 20702-805

In herrlich ruhiger Anwohnerstraße unweit des „kleinen Parks“ bietet sich auf dem begehrten Killesberg die seltene Chance, ein Einfamilienhaus ganz nach den eigenen Vorstellungen zu realisieren. Durch die flexible Raumstruktur, das ausbaufähige Dachgeschoss und lichterfüllte Räume sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ein Planungsvorschlag zur Umnutzung ist bereits ausgearbeitet. Das sonnige Grundstück überzeugt durch Ruhe, Blick ins Grüne und alten Baumbestand. Fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel machen die Lage perfekt für Familien mit Anspruch.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 437 m² | WOHNFLÄCHE ca. 260 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 143 m² | BAUJAHR 1935 | GEG 721,60 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 1947, Gas, H
Objekt-ID: EuGI-9987



AUSSERGEWÖHNLICHES WOHNREFUGIUM IN GERLINGEN EIN EINFAMILIENHAUS FÜR ALLE, DIE DAS BESONDERE LIEBEN



Ein solches Angebot ist wahrlich ungewöhnlich: Das Einfamilienhaus begeistert mit einzigartiger Architektur und heller Wohnatmosphäre. Großzügig, hochwertig und individuell gestaltet, bietet es ein Refugium für anspruchsvolle Wohnliebhaber. Der Wintergarten bringt ein außergewöhnliches Raumgefühl mit sich. Die exklusive Ausstattung mit offener Wohnhalle, Kamin, lichtdurchflutetem Bad und Gästearpartment lässt keine Wünsche offen. Rückzugsorte mit bestem Erholungswert sind der große, uneinsehbare Garten und die Freisitze. Die ruhige Lage in der begehrten Gerlinger Waldsiedlung verbindet naturnahes Wohnen mit idealer Anbindung an Stuttgart und die Region.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.375 m² | WOHNFLÄCHE ca. 419 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 141 m² | BAUJAHR 1962, 1994 und 2000 saniert
und umgebaut | GEG 147,40 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1962,
Öl, E
Objekt-ID: EuGI-9995

GERLINGEN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Wallace Burkert**
Telefon: +49 711 20702-802



EIN PLATZ FÜR VISIONEN IN RUHIGER LAGE EIN- BIS ZWEIFAMILIENHAUS IN ESSLINGEN



ESSLINGEN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 711 20702-830

Viel Potenzial steckt in diesem großzügigen Eckgrundstück mit beeindruckender Dreiviertel-Rundumsicht. Der helle Wohn- und Essbereich mit Kaminecke und Zugang zur umlaufenden Terrasse schafft ein behagliches Wohnambiente. Während sich das Dachgeschoss ideal zur Vermietung eignet, lassen Wintergarten, Südterrasse und das stillgelegte Schwimmbad Raum für individuelle Gestaltungsideen. Baujahrbedingt sind einige Modernisierungs- beziehungsweise Renovierungsmaßnahmen erforderlich. In der Anliegerstraße vereinen sich die Vorzüge einer ruhigen Lage mit der Nähe zur Innenstadt.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 877 m² | WOHNFLÄCHE ca. 380 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 139 m² | BAUJAHR 1978 | GEG Energieausweis
wurde beantragt
Objekt-ID: EuGI-10011

FAMILIENOASE MIT TRAUMBlick EINFAMILIENHAUS IN BESTLAGE VON STUTTGART-DACHSWALD



Dieses architektonisch ansprechende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung weist eine großzügige Raumaufteilung und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten auf. Die Hauptwohnung im Erdgeschoss und die Einliegerwohnung im Gartengeschoss sind ideal für Familien oder Mehrgenerationenwohnen. Das Grundstück in Hanglage besticht durch exzellente Besonnung und unverbaubare Aussicht. In einem gewachsenen Wohngebiet gelegen, bietet es schnelle Anbindung an Bus, S-Bahn und Einkaufsmöglichkeiten. Das angrenzende Waldgebiet lädt zu Erholung und Freizeitaktivitäten ein. Ein perfekter Mix aus Stadtnähe und Natur.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.377 m² | WOHNFLÄCHE ca. 171 m² |
BAUJAHR 1961/62 | GEG Energieausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuGI-10077

STUTTGART

KAUFPREIS: 1.790.000 €
Ihr Berater: **Oliver Nieft**
Telefon: +49 711 20702-811

MIT FERNSICHT ÜBER DIE SCHURWALDHÖHE GROSSZÜGIGES TERRASSENHAUS IN AICHWALD-AICHSCHIESS



AICHWALD

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 711 20702-830

In sonniger Aussichtslage am Ende einer Sackgasse in Aichwald-Aichschieß liegt dieses elegante Reiheneckhaus. Die Split-Level-Bauweise schafft luftige Rückzugsorte und bodentiefe Fenster eröffnen einen traumhaften Blick über den Schurwald. Hochwertige Ausstattungsdetails wie ein Kamin, Schreinereinbauten, zwei Tageslichtbäder, Sauna sowie eine Einbauküche mit Theke bedeuten Wohnkomfort pur. Terrasse, Garten und Innenhof laden zum Verweilen und Spielen ein. Eine Doppelgarage, Glasfaseranschluss und gute Anbindung runden das Angebot ab und machen das Haus gerade für Familien interessant.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 344 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 218 m² |
BAUJAHR 1978, 2023 modernisiert | **GEG** 249,40 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 1978, Gas, G
Objekt-ID: EuGI-9968

IDEAL FÜR MEHRGENERATIONENWOHNEN MODERNER BUNGALOW MIT EINLIEGERWOHNUNG IN WAIBLINGEN



WAIBLINGEN

KAUFPREIS: 1.280.000 €
Ihre Beraterin: **Anja Fraunholz**
Telefon: +49 711 20702-832

Viel Platz und Komfort für die ganze Familie bietet dieser Bungalow mit separater Einliegerwohnung in Waiblingen-Hegnach. Hier lässt sich Mehrgenerationenwohnen stilvoll, modern und komfortabel auf jeweils einer Ebene gestalten. Die durchdachte Raumaufteilung, helle Wohnbereiche und die hochwertige Ausstattung sind eine ideale Grundlage für individuelle Konzeptionen. Die sonnige Südterrasse und der schön angelegte Garten locken mit viel Platz zum Genießen. Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel sind schnell erreichbar. Die Nähe zur B14 und A81 ermöglicht kurze Wege in die Region.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 541 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 207 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 45 m² | **BAUJAHR** 1969, 2020 saniert |
GEG 71,60 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1969, Strom, B
Objekt-ID: EuGI-10043

CHARMANTE KAPITALANLAGE IN STUTTGART-VAIHINGEN ATTRAKTIVES MEHRFAMILIENHAUS MIT GEWERBEFLÄCHE



STUTTGART

KAUFPREIS: 1.890.000 €
Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 711 20702-806

Dieses gepflegte Wohn- und Geschäftshaus bildet ein solides Investment in idealer Lage. In einer verkehrsberuhigten Straße Stuttgart-Vaihingens gelegen, vereint es vier vermietete, moderne Wohneinheiten und eine gut etablierte Zahnarztpraxis im Erdgeschoss. Die Immobilie aus dem Jahr 1907 überzeugt durch laufende Instandhaltung, zeitgemäße Ausstattung und großzügige Grundrisse. Highlights sind unter anderem Parkettböden, moderne Bäder, fünf Außenstellplätze sowie Dacheinschnittbalkone in den Maisonette-Wohnungen. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, ÖPNV und Freizeitangebote befinden sich in unmittelbarer Nähe.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 372 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 365 m² |
GEWERBEFLÄCHE ca. 132 m² | **NUTZFLÄCHE** ca. 23 m² |
BAUJAHR 1907 | **GEG** 208,00 kWh/(m²a), bedarfsorientiert,
Bj. 1907, Gas, G
Objekt-ID: EuGI-10053

TOP-LAGE – VIERFAMILIENHAUS MIT POTENZIAL KAPITALANLAGE AM STUTTGARTER KILLESBERG



STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Thomas Fink**
Telefon: 49 711 20702-807

In aussichtsreicher Halbhöhenlage am Stuttgarter Killesberg gelegen, bietet dieses Vierfamilienhaus eine seltene Kombination aus Top-Lage und vielfältigem Gestaltungsspielraum. Die Immobilie wurde 2020 teilweise modernisiert und punktet mit vier leer stehenden Wohneinheiten, Balkonen in Sonnenausrichtung sowie einer Einzelgarage. Jedoch sind baujahrbedingt weitere Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nötig. Der vorliegende Entwurf für einen Anbau mit Aufzug und Treppenhaus eröffnet zusätzliches Potenzial. Für Kapitalanleger ist diese Immobilie eine attraktive Gelegenheit mit Entwicklungsmöglichkeiten.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 906 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 375 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 70 m² | **BAUJAHR** 1933, 2020 teilweise modernisiert | **GEG** 314,20 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1933, Öl, H
Objekt-ID: EuGI-10042

BAUGRUNDSTÜCK MIT GRANDIOSER AUSSICHT EXQUISITES WOHNEN AUF DER STUTTGARTER GÄNSHEIDE



STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Thomas Fink**
Telefon: +49 711 20702-807

Das westlich ausgerichtete, mit einem nicht sanierungsfähigen Gebäude bebaute Hanggrundstück auf der Gänsheide begeistert mit unverbaubarem Panoramablick über ganz Stuttgart. Ein Bauantrag für ein exklusives Fünffamilienhaus wurde bereits vom renommierten Büro Tennigkeit & Fehrle entworfen und eingereicht. Großzügige Terrassen, ein Aufzug mit direktem Zugang zur Wohnung, Tiefgarage und lichtdurchflutete Räume stehen für modernen Wohnkomfort auf höchstem Niveau. Die ruhige Umgebung mit direkter Nähe zum Bopserwald verbindet alle Vorteile des urbanen Lebens mit der Natur. Dieses Juwel in bester Halbhöhenlage wird jeden begeistern.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.017 m² | BAUJAHR 1912 |
GEG Energieausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuGI-9484

FÜR BAUHERREN MIT BLICK FÜR DIE BESONDERE LAGE BAUGRUNDSTÜCK IN ESSLINGEN-KIMMICHSEILER



ESSLINGEN

KAUFPREIS: 920.000 €
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 711 20702-830

Eine traumhafte Hanglage mit unverbaubarem Blick über das Neckartal kennzeichnet dieses besondere Grundstück mit Abrissimmobilie im beliebten Esslingen-Kimmichweiler. Das weitläufige Areal mit gepflegtem Garten bildet die ideale Grundlage für die Verwirklichung eines individuellen Wohntraums. Die leichte Westausrichtung garantiert Sonne bis in die Abendstunden und ein einzigartiges Ambiente mitten im Grünen. Durch seine naturnahe Atmosphäre und hervorragende Infrastruktur aus Schulen, Kindergärten, Sportvereinen und Einkaufsmöglichkeiten in Esslingen eignet sich das Grundstück perfekt für Familien.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 2.038 m² | BAUJAHR 1933 |
GEG Energieausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuGI-9985



PERFEKTE SYMBIOSE AUS GESCHICHTE UND MODERNE LUXURIÖSE WOHNUNGEN AUF DER STUTTGARTER GÄNSHEIDE



Zwei stilvolle Stadtvillen von 1910 und 1911 wurden 2016 mit viel Gespür für Qualität und Ästhetik kernsaniert und bieten sieben exklusive Wohneinheiten, von denen fünf zum Verkauf stehen. Die großzügigen Räume verbinden historischen Charme mit modernem Komfort. Echtholzparkett, elegante Bäder und Fußbodenheizung sorgen für ein hochwertiges Wohngefühl. Das über 2.000 m² große gemeinschaftliche Grundstück mit gepflegter Gartenanlage verspricht Ruhe und Privatsphäre. Mit einem Blick, der über die Dächer der Innenstadt schweift, und einer exzellenten Anbindung an den ÖPNV überzeugen die Wohnungen auf der Gänsheide mit urbaner Lebensqualität auf höchstem Niveau.

WOHNFLÄCHEN ca. 148 m² bis ca. 204 m² | ZIMMER 3 bis 5 |
BAUJAHR 1910/1911, 2016 kernsaniert | GEG 33,50 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 2016, Gas, A und 35,40 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 2016, Gas, A

Objekt-ID: EuGI-10056

STUTTGART

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 711 20702-806

WOHNJUWEL AM STUTTGARTER KILLESBERG PENTHOUSE-WOHNUNG MIT ATEMBERAUBENDEM BLICK



Dieses Penthouse in der obersten Etage eines gepflegten Sechsfamilienhauses bietet höchsten Komfort mit einer unvergleichlichen Aussicht. Die weitläufige Wohntage umfasst eine Dachterrasse mit verglaster Überdachung und Markisen sowie einen Balkon. Parkettböden, Fußbodenheizung, Klimatisierung und eine Einbauküche mit Theke zeichnen die Wohnung aus. Die Lage in einer der schönsten Straßen des Killesbergs bedeutet kurze Wege zur Stadtmitte. Dazu kommen Freizeitmöglichkeiten, Grünanlagen und eine hervorragende Anbindung an die Innenstadt. Ein Tiefgaragenplatz und ein Duplexparker runden das Angebot ab.

STUTTGART

KAUFPREIS: 1.980.000 €

Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 711 20702-806

WOHNFLÄCHE ca. 197 m² | ZIMMER 5,5 | BAUJAHR 2000 |
GEG 99,40 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1999, Gas, C
Objekt-ID: EuGI-9982

WOHNUNG IM STUTTGARTER VILLEGARTEN GROSSZÜGIGES DOMIZIL IN STADTNAHER LAGE



Im 1. Obergeschoss des exklusiven Ensembles „Villengarten“ offeriert diese Wohnung eine gelungene Raumaufteilung und hochwertige Ausstattung. Der offene Wohn- und Essbereich, bodentiefe Fenster und eine überdurchschnittliche Deckenhöhe sorgen für ein lichterfülltes Ambiente. Zwei stilvolle Bäder, Echtholzparkettböden, Fußbodenheizung und barrierefreier Zugang per Aufzug sowie ein geschützter Südwestbalkon unterstreichen den Eindruck. Die Lage am Fuß des Killesbergs vereint Ruhe mit Innenstadtnähe. Einkaufsmöglichkeiten, der Hauptbahnhof und der ÖPNV sind fußläufig erreichbar.

STUTTGART

KAUFPREIS: 1.270.000 €

Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 711 20702-805

WOHNFLÄCHE ca. 132 m² | ZIMMER 4 | BAUJAHR 2016 |
GEG 60,00 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 2016,
Nahwärme, B
Objekt-ID: EuGI-10036

HISTORISCHER CHARME MIT LOFT-CHARAKTER HELLE WOHNUNG IM EHEMALIGEN ZEISS-AREAL VON STUTTGART



STUTTGART

KAUFPREIS: 895.000 €

Ihre Beraterin: **Angelique Varutti**
Telefon: +49 711 20702-812

In einem stilvoll sanierten Kulturdenkmal im ehemaligen Zeiss-Areal in Stuttgart wartet diese lichtdurchflutete Wohnung mit außergewöhnlichem Loft-Charakter. Die großzügige Raumhöhe, große Fensterfronten und eine hochwertige Ausstattung garantieren ein besonderes Wohnambiente. Eine offene Einbauküche mit Speisekammer, ein Tageslichtbad sowie ein Aufzug mit direktem Zugang zur Wohnung bieten erstklassigen Komfort. Die Lage überzeugt durch ihre Urbanität, historische Architektur und die Nähe zu Parks, Kultur und City. Ein Tiefgaragenstellplatz mit Wallbox ist optional erhältlich.

WOHNFLÄCHE ca. 169 m² | ZIMMER 4,5 | BAUJAHR 1910,
1998 saniert | GEG Bei Baudenkmälen besteht gemäß § 79
Abs. 4 keine Pflicht zur Vorlage eines Energieausweises
Objekt-ID: EuGI-10050

EXKLUSIVES WOHNEN AM STUTTGARTER KILLESBERG STILVOLLE EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT BLICK INS GRÜNE



STUTTGART

KAUFPREISE: auf Anfrage

Ihre Berater: **Angelique Varutti** und **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 711 20702-812 und -805

Auf diesem Grundstück am Stuttgarter Killesberg entsteht ein stilvolles Neubauprojekt mit sieben exklusiven Wohneinheiten. Der Blick über das Feuerbacher Tal lässt sich von allen Balkonen, Terrassen und privaten Gärten genießen. Die moderne Architektur besticht durch klare Linien, zeitlose Eleganz und großzügige Fensterfronten, die Licht und Natur ins Innere holen. Hochwertige Materialien, elegante Tageslichtbäder, Fußbodenheizung und eine Tiefgarage stehen für erstklassigen Wohnkomfort. Die Lage nahe dem Kräherwald vereint Ruhe und Naturnähe mit allen Vorteilen einer urbanen Lebensqualität.

WOHNFLÄCHEN ca. 109 m² bis ca. 211 m² | ZIMMER 3 bis 5 |
FERTIGSTELLUNG ca. Herbst 2027 | GEG Die Erstellung des
Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes
vom Bauherrn/Eigentümer beantragt
Objekt-ID:EuGI-9932



FAHRRADHOTEL AM BODENSEE-RADWEG HOTELZIMMER ALS EXKLUSIVE KAPITALANLAGE



Beispielzimmer ZLEEP Hotel Madrid

Das geplante Hotel „Zleep“ in Konstanz präsentiert sich als attraktive Kapitalanlage in einer der begehrtesten Gegenden am Bodensee. Mit 89 modern eingerichteten Zimmern erfüllt das Hotel höchste Ansprüche an Komfort und Design. Als Fahrradhotel direkt am beliebten Bodensee-Radweg gewährleistet es die ideale Möglichkeit zur Pause nach einer Tagesetappe. Die stilvolle Ausstattung und das Bistro im Erdgeschoss bürden für einen angenehmen Aufenthalt. Erfüllt werden alle Anforderungen eines Energieeffizienzhauses 40 NH, das bedeutet eine nachhaltige und zukunftsorientierte Investition, während renommierte Pächter eine interessante Rendite und Sicherheit garantieren.

ZIMMERFLÄCHEN ca. 15 m² bis ca. 31 m² |
FERTIGSTELLUNG ca. 2. Quartal 2026 | GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt
Objekt-ID: EuGI-9769

KONSTANZ

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihr Berater: **Marc Borges**
Telefon: +49 7551 301020-2



Beispielzimmer ZLEEP Hotel Madrid

EXKLUSIVES ANWESEN MIT SEE- UND BERGBLICK MODERNE WOHLFÜHLOASE IN BESTER HANGLAGE VON LINDAU



LINDAU

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Kerstin Schmid**
Telefon: +49 711 20702-810

Diese Villa begeistert mit einem atemberaubenden Blick über den Bodensee bis zu den Alpen. Dabei glänzt das Anwesen mit modernster Architektur, die das Innere perfekt in Szene setzt. Edle Materialien und große Fensterfronten sorgen für ein exklusives Wohngefühl. Der Wellnessbereich mit Sauna ist ein Ort der Ruhe und Entspannung. Eine Photovoltaikanlage, Solarthermie und die Garage mit drei Stellplätzen unterstreichen den hochwertigen Anspruch. Der Standort in bevorzugter Hanglage in Lindau vereint absolute Privatsphäre mit einer hervorragenden Anbindung und der Nähe zum historischen Stadtkern.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 3.282 m² | WOHNFLÄCHE ca. 436 m² |
BAUJAHR 2013 | GEG Energieausweis wurde beantragt
Objekt-ID: EuGI-10076

WOHNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN NEUBAU-WOHNUNGEN IN ÜBERLINGEN



Unverbindliche Visualisierung

ÜBERLINGEN

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihre Berater: **Oliver Watzke** und **Marc Borges**
Telefon: +49 7551 301020-1 und -2

In begehrter Lage von Überlingen entstehen acht exklusive, barrierefreie Wohnungen. Die Ausstattung überzeugt mit edlem Parkett, stilvollen Bädern und Fußbodenheizung in allen Wohnräumen, bodentiefe Fensterflächen versprechen lichtdurchflutete Räume. Von Balkon oder Terrasse, teils mit Seeblick, lässt sich die herrliche Umgebung genießen. Nur wenige Gehminuten entfernt liegen die historische Altstadt und die idyllische Uferpromenade. Auch Schulen, Ärzte und der ÖPNV sind bequem zu Fuß erreichbar, was den Standort besonders familienfreundlich macht.

WOHNFLÄCHEN ca. 46 m² bis ca. 150 m² | ZIMMER 2 bis 5 |
FERTIGSTELLUNG ca. Ende 2026 | GEG Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt
Objekt-ID: EuGI-10039

MODERN UND KOMFORTABEL WOHNEN HOCHWERTIGE MIETWOHNUNG IN STUTTGART-SÜD



STUTTGART

MIETPREIS: 2.990 € zzgl. NK und Kaution
Ihre Beraterin: **Carla Wolf**
Telefon: +49 711 20702-809

Dieses Schmuckstück im Gartengeschoss eines 2019 kernsanierten, stilvollen Vierfamilienhauses ist die gelungene Verwirklichung eines Wohntraums: hohe, großzügig geschnittene Räume, exklusive Einbauküche, Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung, Smart Home, weiträumiges Bad mit exquisiter Einrichtung, zwei Terrassen nach Osten und Süden, ein Balkon nach Westen, Kellerraum, Waschküche und Garagenstellplatz. Auch die Wohnlage ist top: Wenige Gehminuten sind es zur U-Bahn und zur Innenstadt zu Fuß gute 20 Minuten. Bopserwald und Weißenburgpark liegen vor der Tür.

WOHNFLÄCHE ca. 161 m² | ZIMMER 4 | BAUJAHR 1923,
2019 kernsaniert | GEG 155,30 kWh/(m²a), bedarfsorientiert,
Bj. 1923, Gas, E
Objekt-ID: EuG1-9729

EINZIGARTIGES WOHNAMBIENTE IN ALTBAUVILLA LUXURIÖSE MIETWOHNUNG IN STUTTGART



STUTTGART

MIETPREIS: 2.900 € zzgl. NK und Kaution
Ihre Beraterin: **Angelique Varutti**
Telefon: +49 711 20702-812

Diese großzügige Wohnung befindet sich in einer liebevoll sanierten Altbauvilla in bester Stadtwohnlage. Die stilvolle Renovierung verbindet historische Elemente mit modernen Akzenten. Ein lichtdurchfluteter Wohnbereich, die hochwertige Einbauküche sowie ein geräumiges Tageslichtbad mit Badewanne und bodentiefer Dusche erfüllen jeden Wunsch. Perfekte Rückzugsorte im Freien bieten der Südwestbalkon und eine großflächige Terrasse. Die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, den renommierten Lessing-Schulen sowie Grünflächen von Karlshöhe und Kräherwald machen diese Lage besonders attraktiv.

WOHNFLÄCHE ca. 148 m² | ZIMMER 4,5 | BAUJAHR 1906,
2010 renoviert | GEG 106,00 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 2004, Gas, D
Objekt-ID: EuG1-9346

UNSERE MITARBEITENDEN kommen zu Wort

DIE FRAGEN STELLTE — JULIA ALBER



OLIVER NIEFT UND ANGELIQUE VARUTTI VOM HAUPTSTUZZ-STUTTGART

JA Wenn die Woche am Montagmorgen beginnt ...,

AV ... dann freue ich mich darauf, wieder durchzustarten, neue Projekte und Herausforderungen anzugehen. Die Arbeit bei E & G gibt mir das Gefühl, jeden Tag etwas bewegen zu können.

ON ... freue ich mich auf spannende und abwechslungsreiche Tage mit bekannten und neuen Menschen, mit Immobilien und den damit verbundenen Herausforderungen. Keine Woche gleicht der anderen!

JA Können Sie uns Ihre Arbeit kurz beschreiben?

ON Als Immobilienberater führe ich Eigentümer und Interessenten zusammen, um ihnen ihren Wunsch – Verkauf bzw. Erwerb einer Immobilie – zu erfüllen. Mir ist es wichtig, Vertrauen zu schaffen. Käufer und Verkäufer suchen nicht nur jemanden, der den Markt kennt, sondern auch jemanden, der ihre Wünsche und Ängste versteht. Es ist diese persönliche Beziehung, die mir am meisten Freude macht. Dies ist mein Traumberuf und er ist unglaublich erfüllend.

AV Meine Arbeit ist eine spannende Mischung aus Beratung, Vermittlung und zwischenmenschlicher Interaktion. Als Immobilienberaterin im Bereich Vermietung freut es mich immer sehr, wenn sich alles zusammenfügt und ich einen bedeutenden Schritt im Leben der Menschen mitgestalten konnte. Es ist wichtig, immer am Puls des Marktes zu bleiben und aktuelle Entwicklungen im Blick zu haben, um Mieter und Vermieter bestmöglich zu beraten.

A Was motiviert Sie – und haben Sie vielleicht ein Motto?

AV „Erfolg beginnt dort, wo Leidenschaft und Einsatz aufeinandertreffen“ – diese Aussage erinnert mich daran, dass man mit Begeisterung und dem richtigen Engagement nicht nur gute Ergebnisse erzielt, sondern auch Freude an seiner Arbeit hat.

ON Mich motiviert das tolle Feedback, das ich von lieben Menschen für meine Arbeit bekomme, die ich mit Herz und Seele leiste. Mein Motto ist daher auch: „Die Vielfalt der Menschen, die eine Immobilie suchen, inspiriert mich jeden Tag!“

JA Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Ihren Kolleginnen/Kollegen?

ON Die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Vorgesetzten ist einzigartig – über alle Hierarchien hinweg auf Augenhöhe. Wie in einer Familie motiviert, unterstützt und begleitet man sich in allen „Geschäfts-“ und Lebenslagen.

AV Es herrscht ein ausgeprägter Teamgeist. Wir freuen uns auch über die Erfolge der anderen. Die flachen Hierarchien tragen dazu bei, dass jeder seine Meinung einbringen kann und sich gehört fühlt, und es herrscht eine wertschätzende Atmosphäre. Dies alles macht die Arbeit bei E & G so besonders.

TEXT — HORST MAGER

Dialog zwischen WURZEL UND WILLE

LIVINGINI

42

GARDEN



VON DER KUNST, SICH EIN STÜCK ERDE ZUM FREUND und nicht zum Untertan ZU MACHEN

Als Kind wollte Horst Mager zur Kom-
munion keine Spielkonsole, keine
Jeans, sondern eine Magnolie. Eine
Tulpenmagnolie, mit porzellanar-
tigen Blüten, zart und stolz zugleich. Sie wurde
ihm geschenkt und gepflanzt, ein Herzens-
wunsch – und Symbol einer tiefen, früh ge-
weckten Verbundenheit zur Natur. Was andere
mit elektronischem Spielzeug verbanden, be-
deutete ihm eine Knospe, die aufblühte. Dieser
Moment, sagt er, habe ihn nie mehr losgelassen.
Hier folgt sein zärtlicher, fast poetischer Blick
auf das Gärtnern.

Wenn man einen Garten übernimmt, ist der erste
Impuls oft: ran an den Spaten, weg mit dem Ge-
strüpp, her mit der Ordnung. So war es auch bei mir.
Brombeeren, Goldrute, Hopfen – invasive Unholde,
dachte ich. Doch etwas hielt mich zurück. Vielleicht
war es die Erinnerung an die Jugend im elterlichen
Schrebergarten. Euphorisch, ungestüm, unbedarft.
Ein ehemaliges Maisfeld, das zum grünen Paradies
werden sollte. Die ganze Familie grub und pflanzte,
voller Idealismus und Energie, aber ohne Plan.

Der Standort? Uninteressant. Die heimischen
Wildpflanzen? Übersehen. Der Fokus lag auf dem
Exotischen, dem Besonderen, nicht selten dem
Überforderten. Vielleicht war es auch nur Ahnung:
dass man manches erst erkennt, wenn man nicht
gleich loslegt. Ich wartete. Ich beobachtete. Und der
Garten antwortete. Erst leise, dann farbenfroh. Rote
Taubnesseln, Gänseblümchen, Magnolienblüte. Eine
Blutpflaume, die sich in wilder Eleganz selbst er-
zogen hatte. Ungepflegt – aber auf wundersame
Weise vollkommen.

Dem Garten Raum geben

Ein Garten hat eigene Ideen. Man muss sie nur er-
kennen – und ihnen Raum geben. Der Garten zeigt,
was er kann und was er will. Der Mensch fügt sich
ein, ergänzt, begleitet. So entsteht kein starrer Ent-
wurf, sondern ein Dialog – zwischen Wurzel und
Wille.

Im Frühsommer standen Mohn und Akelei in
Blüte, der Rosmarin duftete, Johannisbeeren und
Himbeeren kämpften um Licht. Dazwischen Hun-
derte Walnuss sämlinge – ein Urwald der Möglich-
keiten. Alles drängte, wuchs, war da. Und wurde
nicht sofort zurückgeschnitten.

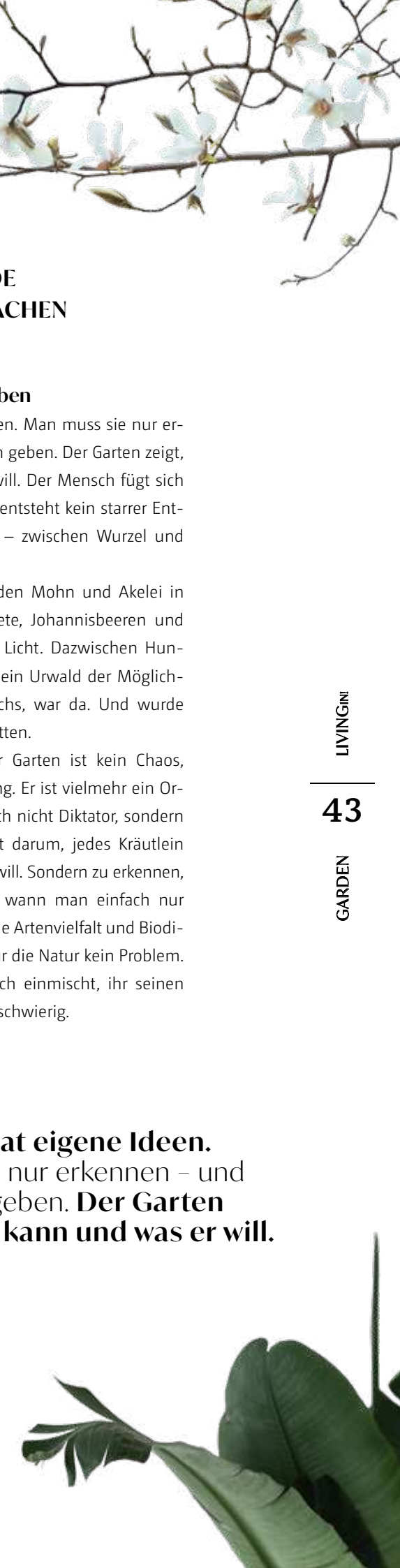
Denn: Ein naturnaher Garten ist kein Chaos,
kein Verzicht auf Gestaltung. Er ist vielmehr ein Or-
chester, in dem der Mensch nicht Diktator, sondern
Dirigent ist. Es geht nicht darum, jedes Kräutlein
machen zu lassen, was es will. Sondern zu erkennen,
wann man eingreift und wann man einfach nur
staunt. Eine möglichst hohe Artenvielfalt und Biodi-
versität zu erschaffen ist für die Natur kein Problem.
Erst wenn der Mensch sich einmischt, ihr seinen
Willen aufzwingt, wird es schwierig.

Ein Garten hat eigene Ideen.
Man muss sie nur erkennen – und
ihnen Raum geben. **Der Garten**
zeigt, was er kann und was er will.

LIVINGINI

43

GARDEN



Vielfalt für Pflanzen und Tiere

Was zählt, ist Vielfalt – ökologisch wie ästhetisch. Glatte Blätter neben gezackten, hohe Gräser neben flach wachsendem Thymian. Selbst Gemüse darf schön sein. Salatköpfe leuchten neben Tulpen, Bohnen ranken sich an Astgerüsten empor.

Und immer schwingen die Tiere mit: Insekten, die nicht nur Blüten bestäuben, sondern auch vor Schädlingen schützen. Vögel, die im Herbst in den Samenständen stöbern. Bodenlebewesen, die aus Laub und Resten Humus machen. Der Garten lebt – wenn man ihn lässt. Nicht vergessen werden darf, dass ein Stück Garten, ein Flecken Natur in den Zeiten des menschengemachten Klimawandels ein wichtiger Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit darstellt. Und dass es dabei auch darum geht, mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

Wer der Natur genügend Raum gibt, wird belohnt. Mit weniger Arbeit. Mit mehr Leben. Mit einem Ort, der nicht fordert, sondern gibt. Man muss sie nur aushalten können, diese Natur mit ihrem wilden Laubfall, ihren Wühlmäusen und Überraschungsgästen. Dann wird aus einem Stück Land ein Zuhause. Für Pflanzen. Für Tiere. Für den Menschen.

Ein Garten, der nicht gezähmt, sondern verstanden wird, ist kein Rückzugsort. Er ist ein Versprechen: Das Miteinander ist möglich. Und es kann blühen – immer wieder.



„Einfach Gärtnern! Naturnah und nachhaltig“

HORST MAGER @HORST_SEIN_SCHREBERGARTEN

Horst Mager hat in Nürtingen seine Lehre zum Landschaftsgärtner gemacht. Er ist Diplom-Biologe und Journalist. Sein Buch „Einfach Gärtnern! Naturnah und nachhaltig“ erschien im Insel-Verlag. Er gibt sonntags um 18.30 Uhr Tipps in der Sendung „Gartenzeit“ des RBB. Mit mehr als 70.000 Followern auf Instagram ist er in den sozialen Medien unterwegs. Zudem ist er Dozent an der Königlichen Gartenakademie in Berlin-Dahlem.

Insel-Verlag, ISBN 978-3-458-64417-0

Finde deinen ganz persönlichen Look



**Besuche unsere neue Ausstellungs- und Projektfläche
im Boschareal. Wir freuen uns auf dich!**

(smow)

smow Stuttgart

Breitscheidstraße 10
Im Boschareal
70174 Stuttgart
0711 217 474 00
stuttgart@smow.de

Sophienstraße 17
70178 Stuttgart
0711 620 090 00
stuttgart@smow.de

usm.com

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

LIEBE auf den ersten BLICK

„IN ALLEN WIPFELN SPÜREST DU ...“

Nicht nur angesichts der Aus- und Fernsicht möchte man Goethe zitieren. EINE FAMILIE HAT eine großzügige Wohnung aus den 1970er-Jahren in waldnaher Höhenlage in ihren „HAUS IM HAUS“-WOHNTRAUM VERZAUBERT.





Einfach mal sitzen bleiben! Die Eichenbank mit dem gemütlichen Polster lädt geradezu dazu ein. Von Wand zu Wand schiebt sie sich unter ein Fensterband, dank Schubfächern großzügig und unauffällig Stauraum bietend – und vor allem viel Platz, um den Blick weit schweifen zu lassen über den Stuttgarter Osten hinweg bis nach Waiblingen und darüber hinaus. Ist sie einer der Lieblingsorte in der Maisonette-Wohnung? Der Hausherr nickt begeistert. *„In der Tat! Wir sitzen morgens gerne hier mit einer Tasse Kaffee in der Hand und genießen das Panorama.“*

Das geht aber auch hervorragend vom benachbarten Sofa aus! Naturfarben ist es und mit vielen weichen Kissen bestückt. Nicht nur um die Kurve scheint es sich zu schmiegen, sondern auch um einen Pouf in warmen Brauntönen, der mit seinem geflochtenen Leder jedem Couchtisch die Show stiehlt. Wärme, die in Sachen Material und Farbe auch der massive Eichenboden zu bieten hat. Über einer Fußbodenheizung zieht er sich durch das gesamte Ensemble und strahlt Behaglichkeit aus, wie der Kamin, der gegenüber der Sofaecke klare Gestaltungskante in frischem Weiß zeigt.

Ebendiese Gestaltungsnote setzt immer wieder Akzente in dem ausgeklügelten Farbkonzept, das auf Wänden und raffinierten Einbauschränken – vom Schreiner auf Maß gefertigt – auszumachen ist. So changieren durch die Räume und Stockwerke feinste Nuancen von Champagner und Beige, von Greige, Grün und Bleue, subtil untereinander abgestimmt, Ton um Ton Bewohnende wie Betrachtende umfangend, als ob sie sanft umarmt würden, ins passende Licht gerückt von zahlreichen dimmbaren Strahlern an der Deckenfläche. *„Unser Home ist smart“*, sagt der zweifache Vater schmunzelnd und zeigt auf sein Smartphone. Doch ob intelligent gesteuert oder nicht, man fühlt sich sofort wohl in dieser Liaison aus puristisch modernen Formen und Naturverbundenheit, die das Interieur dieser Wohnung mit *„Haus im Haus“*-Charakter auszeichnet. Das Goethezitat *„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“* kommt einem unwillkürlich in den Sinn. Und Begriffe wie *„durchatmen können“*, *„die Seele baumeln lassen“* und den *„Gedanken freien Lauf lassen“*, um sich wieder *„neu zu sammeln“*.

Das mag auch daran liegen, dass man den Lauf der Sonne verfolgen kann: Sie taucht das Domizil je



nach Tageszeit in verschiedene Stimmungen. War es doch eine der obersten Prioritäten bei der Umgestaltung, Licht und Luft in das Haus zu bringen. Also wurden raumhohe Fenster eingebaut, dreifach verglaste, der Wärmeeffizienz sowie Nachhaltigkeit wegen. Auf der Hangseite führen im Erdgeschoss großzügige Glastüren zu einem Balkon und – vom Wohnraum aus – zu einer gemütlichen Loggia samt integrierter Beleuchtung und Wärmestrahler.

Alles scheint wie selbstverständlich ineinander-zufließen: draußen und drinnen, vom Wohn- zum Essbereich mit seinem langen ovalen Tisch zwischen wandmontierter Bank und Schalensitzen bis zur schnörkellosen Küche mit Fronten in dunklen und helleren Grautönen. Von dort geht der Blick hinaus in den Vorgarten, wo ein beeindruckender Magnolienbaum Sichtschutz zur Straße hin bietet. Eine raumhohe Schiebeglastüre mit Stahlrahmen schützt wiederum den Zugang zur Treppe, die vom Erdgeschoss hinab in die Gartenetage führt und dank ihrer Transparenz Helligkeit in den Hauskern bringt. Von dort aus geht es auch zu den privaten



Rückzugsorten der Familie, etwa dem Schlafzimmer der Eltern im Erdgeschoss und den Kinderzimmern auf der Gartenebene, jeweils mit angeschlossenen Bädern.

Auch hier zeigt sich, welches Fingerspitzengefühl es braucht, um aus einer Immobilie ein Zuhause zu machen. Jedes Detail ist liebevoll durchdacht, funktional wie formal, sei es nun die eingebaute Garderobe im Flur, in der jedes Familienmitglied eigene Fächer für Kleidung und Schuhe hat. Seien es die eigens für den Nachwuchs konzipierten Schrank-Bett-Kombinationen. Sei es der Fitnessbereich, der in einem ehemaligen Schwimmbad eingerichtet wurde, für den sportbegabten Nachwuchs, freilich auch für dessen Eltern. „Go hard – or – go home!“ verkünden orangefarbene und schwarze Lettern an der Wand. Dafür unterstützt eine Chill-out-Zone mit Sesseln und Tischkicker die hart Trainierenden beim Runterkommen. Von der Terrasse mal ganz abgesehen. Zu ihr haben alle Zimmer im Gartengeschoss Zugang, die der Kinder oder auch das der Hausherrin: Als Mentaltrainerin und systemischer Business Coach tätig, hat sie dort ihr Arbeits- und Beratungszimmer, ausgerichtet zur Veranda.

Letztere, von einer modern interpretierten Pergola vor Wind- und Wetterkapriolen geschützt, empfindet man als Ruhepol, ja Energietankstelle. Auch hier spielt Purismus eine Rolle – nur diesmal geht er mit Bohemien-Romantik ein spannendes Verhältnis ein. Ein weißer Tisch, eingerahmt von passenden Bänken auf einem rot-weiß orientalisch gemusterten Outdoorteppich, lädt zum Relaxen ein, eine Hängematte davor über einem Läufer mit Palmenwedel lockt zum Entspannen. Doch gleich, ob man nun abhängt oder Leckereien genießt, auch die Terrasse zieht mit ihrer Aussicht in den Bann – vom Garten samt hochgewachsenem alten Baumbestand ganz zu schweigen. „Als wir am ersten Tag hier standen, äste ein Reh seelenruhig zwischen den Bäumen“, erinnert sich der Hausherr. „Das war wunderbar. Wir wussten, das passt, wir werden uns wohlfühlen.“





Überhaupt hätten sie sich sofort in das Domizil verliebt, kaum dass sie über die Türschwelle getreten seien. Das Ehepaar hatte es eher per Zufall im Internet entdeckt. „*Wir machten sofort einen Termin aus*“, berichtet der Grafikdesigner, „*und konnten uns schon beim ersten Rundgang unmittelbar vorstellen, was wir daraus zaubern würden*.“ Entsprechend schnell lief dann alles ab: Gesehen, gesprochen, Wohnung gekauft. „*Wir wollten loslegen, um unsere Vorstellungen umzusetzen*.“

Das taten sie mit viel Kreativität, Leidenschaft und Erfahrung. „*Wir hatten schon zuvor ein anderes Objekt umgebaut*“, meint er schmunzelnd und ergänzt, dass sich die Familie auf der Halbhöhe in Stuttgarts Osten einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Wohnraum habe erfüllen können. Was das bedeutet, davon erzählen auch die berührenden Worte eines der Kunstwerke an den Wänden. Darauf geht es um die wahren Werte von Erfolg haben, beispielsweise: „*.... viel zu lachen. Die Achtung intelligenter Menschen und die Zuneigung von Kindern zu gewinnen. ... Die Welt ein wenig besser zu verlassen ... durch einen kleinen Beitrag zur Gesellschaft. Zu wissen, dass wenigstens das Leben eines Menschen leichter war, weil du gelebt hast ...*“

ANZEIGE

HAUS IM HAUS 5,5-ZIMMER-WOHNUNG

IN STUTTGART-GABLENBERG/BUCHWALD

corinna.degen@eug.de
+49 711 20702-806

TEXT — BRIGITTE BONDER

Exklusive Rückzugsorte AM BODENSEE



ALLE SCHWÄRMEN VOM BODENSEE,
und das zu Recht: Das beliebte Urlaubsziel verbindet Ruhe,
Natur und vielfältige Sportmöglichkeiten. Ob am oder auf dem
Wasser, ob indoor oder outdoor, der **BODENSEE IST**
EIN GANZJÄHRIGES HIGHLIGHT.
Die Region verwöhnt kulinarisch wie kulturell und hat für alle
Altersklassen Interessantes zu bieten.

Der Bodensee ist zu jeder Jahreszeit ein echtes Sehnsuchtsziel. Das Farbenspiel des Sees, die hoch aufragenden Berge und die große Fülle an Freizeitangeboten sorgen für ausgeprägte Urlaubsgefühle. An nur einem Tag kann man in Deutschland an der Seepromenade flanieren, die hügelige Landschaft der Schweizer See-seite per Rad erkunden, in Österreich die Aussicht vom Bregenzer Hausberg Pfänder genießen und im Fürstentum Liechtenstein durchs Kunstmuseum streifen. Oder man lässt sich Zeit, die Gegend mit Muße zu entdecken. Möglichkeiten gibt es mehr als genug.

Allein der Blick über den See zu den Bergen ist ein Genuss. Weiße Segel sprenkeln im Sommer die Wasseroberfläche, im Herbst und Winter liegt mystischer Dunst über der Szenerie. Auch kulinarisch hat die Region einiges zu bieten. Gourmets finden rund um den See ausgezeichnete Lokale. Direkt vom See auf den Teller schmecken Felchen und Kretzer besonders gut, die Gemüseinsel Reichenau liefert Gemüse voller Aromen. Dazu passt ein frischer Bodenseewein, dessen Trauben an sonnigen Hängen gedeihen.

Die Kulturszene ist ausgesprochen lebendig. Bei den Bregenzer Festspielen werden Opern zum bunten Freiluftspektakel von Weltruf, das Friedrichshafener Kulturufer gibt Straßenkünstlern eine Bühne. Dazu locken mehrere UNESCO-Welterbestätten, erstklassige Museen und Musikfestivals von Hip-Hop bis Klassik. Blumenfreunde zieht es auf die Insel Mainau. Aktivurlauber können auf den Uferradwegen Strecke machen, mit dem Kanu über den See paddeln oder auf einem der Premiumwanderwege spazieren.

Neben den zahlreichen Freizeit- und Kulturangeboten finden sich am Bodensee auch stilvolle Rückzugsorte. Im Folgenden werden drei charmante Hotels vorgestellt, die mit besonderem Ambiente und warmherziger Gastfreundschaft begeistern.



01 | RIVA



02 | Landhotel Fischerhaus Seefeld



03 | Adara Boutique-Hotel



01 | RIVA – Eleganz und Luxus am Ufer von Konstanz

Hell, modern und elegant – das 5-Sterne-Superior-Hotel RIVA in Konstanz ist eine gelungene Kombination aus eleganter Jugendstilvilla und lichtem Neubau an der Uferpromenade des Bodensees: Auf der Seeterrasse genießt man mediterran-maritimes Flair.

Die Zimmer und Suiten beeindrucken mit apartem Luxus und stilvollem Design. Fürs Arbeiten steht der zeitgemäße Konferenzbereich zur Verfügung, als Homeoffice die Bibliothek. Wellness wird im RIVA großgeschrieben mit beheiztem Rooftop-Pool, Yogaraum und Spa, kulinarisch werden die Gäste im RIVA Seerestaurant oder im Zwei-Sterne-Restaurant Ophelia verwöhnt.

02 | Landhotel Fischerhaus Seefeld – Charme und Tradition in Uhldingen

Das Landhotel Fischerhaus Seefeld ist ein echtes Juwel am Überlinger See. Der naturverbundene Rückzugsort wird von Familie Birkenmayer bestens geführt: Herzstück ist der historische Fachwerkbau des Fischerhauses, das „Birkenhaus“ liegt nahe dem See und der „Wiesengrund“ punktet mit geräumigen Apartments bei Familien.

Eine riesige Gartenanlage wartet mit Obstbäumen und hoteleigenem Seeufer auf. Sauna, Whirlpool und der von April bis November beheizte Pool laden zum Relaxen ein. Im historischen Restaurant wird ein ausgiebiges Frühstück serviert, nachmittags gibts Kaffee und Kuchen.

03 | Adara Boutique-Hotel – stilvolles Design und kulturelles Erbe in Lindau

Das Adara Boutique-Hotel am Alten Schulplatz im Herzen der Lindauer Altstadt ist eine Klasse für sich: Der sorgfältig restaurierte Gebäudekomplex aus dem 13. Jahrhundert hat seinen historischen Charme bewahrt.

Alle 16 Zimmer sind Unikate. Hier treffen Elemente der alten Baustruktur auf modernen Komfort, exquisite Top-Suiten erstrecken sich über zwei Etagen mit eigener Terrasse und Outdoor-Whirlpool – ideal, um den Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt zu genießen. Kulinarisch setzt Julian Karr im hoteleigenen Restaurant KARRisma die kreative Messlatte hoch. Der Lohn: ein Michelin-Stern.



TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

UNGEAHNTE Möglichkeiten des AUSDRUCKS



LIVING

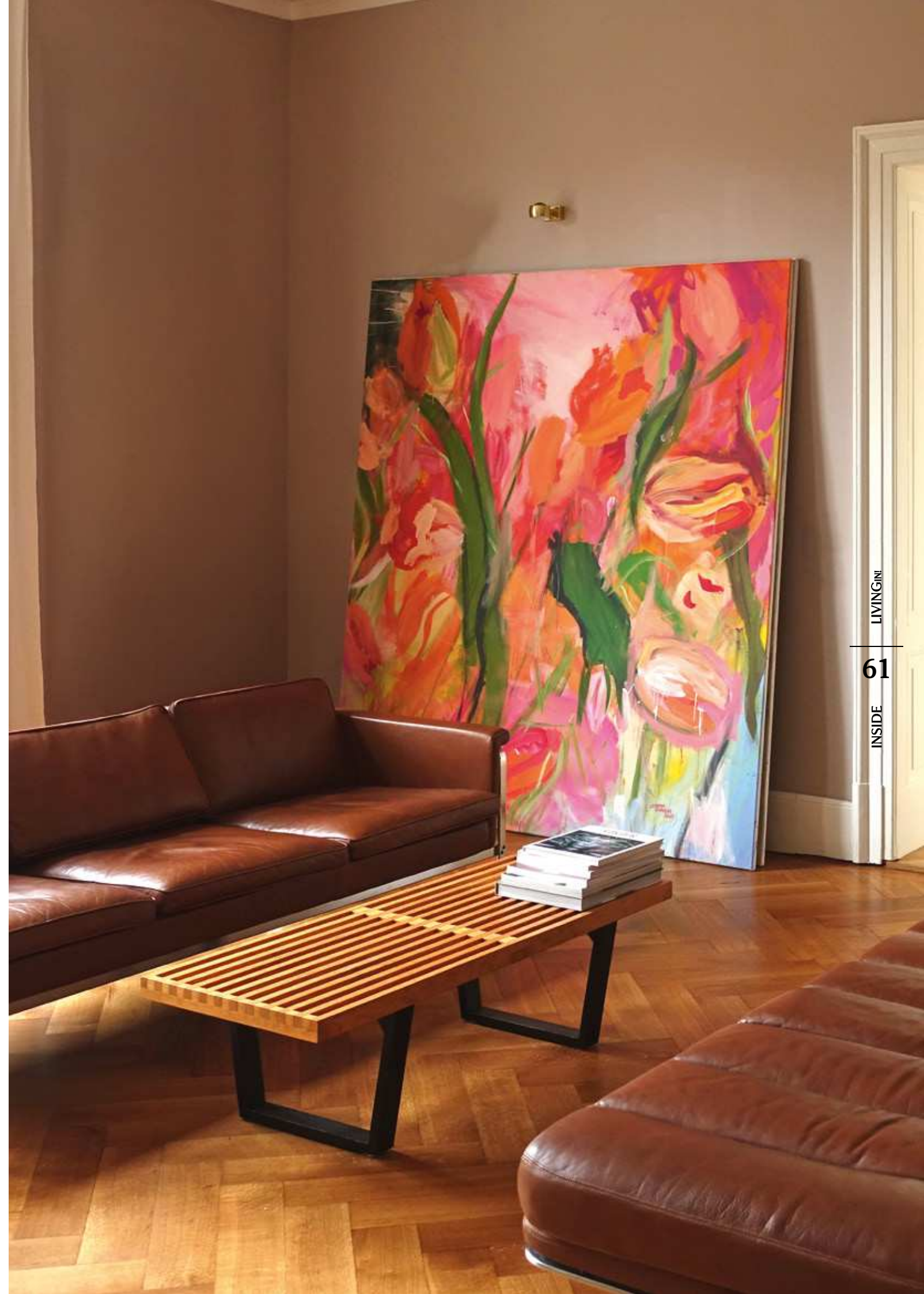
60

INSIDE

Enorme Leinwände sind ihr bevorzugtes Arbeitsmaterial. Auf ihnen widmet sich Cosima Gerner vor allem der Welt der Pflanzen und kreiert Bilder, die eine ganz eigene Atmosphäre erschaffen.

„A rose is a rose is a rose ...“ So schrieb Gertrude Stein, US-Schriftstellerin, Verlegerin, Kunstsammlerin und Literatin der klassischen Moderne, die als eine der ersten Frauen ab 1903 in Paris einen Salon für künstlerisch-geistigen Austausch führte, in ihrem Gedicht „*Sacred Emily*“. Dieser legendäre Satz kommt

einem unweigerlich in den Sinn, wenn man das Atelier von Cosima Gerner betritt. An diesem Ort voller Farbtopfe, Blumenarrangements, Paletten, Pinseln und Papierskizzen – kurz, voller kreativer Ideen – hätte Stein ihre wahre Freude gehabt. Hätte sie doch dort beispielsweise konstatieren können: „*Eine Anemone ist eine Anemone ist eine Anemone ...*“ Oder „*Eine Malve ist eine Malve ist eine Malve ...*“ Denn Cosima Gerner ist die Meisterin der Blumen und Stauden, der Landschaft und der Natur. Dazu gehören selbstredend auch die Menschen, die sie darstellt. Hinter jeder Szene steckt eine Story, die man für sich selbst erkunden kann.



LIVING

61

INSIDE



Aber es sind vor allem die Blüten, die da auf Gäste regelrecht einströmen, und das hauptsächlich von riesigen Leinwänden. Auf ihnen hat die Künstlerin mit Acryl in großer, treffender Geste Form, Fülle und Farbigkeit fast nonchalant, gleichwohl überbordend notiert, den blumigen Gegenstand aufnehmend, um ihn zu überwinden, aufzulösen, zu reduzieren und ins Abstrakte zu transferieren – stets auf der Spur dessen, was die Dinge, die Beobachtungen, die Erkenntnisse ausmachen. Da kommt wieder Gertrude Stein ins Spiel. Denn die Dinge sind nicht nur, was sie sind. Sie rufen auch Bilder, Gefühle, ja Erinnerungen an Erlebnisse und Assoziationen hervor, die zwangsläufig in jeder Ära anders, bei jedem Menschen individuell sind.

Das macht es nicht nur spannend, wenn man Gerner's Kunst zu sich in das traute Heim holt. Sie verändert auch die Atmosphäre und bringt gute Laune, ob nun in kleinem oder großem Format. Für Letzteres braucht es übrigens nicht per se einen Palast. Ein



COSIMA GERNER
COSIMAGERNER.DE



»Ich verstehe die Malerei als einen geistigen Prozess, der aus dem Unbewussten schöpft und Emotionen in Form verwandelt.«

COSIMA GERNER

wandfüllendes Bild entfaltet auch in einem kleineren Raum Wirkung. Und das nicht nur als Hingucker: Große Formate können Zimmer optisch vergrößern. Bei Bildern von Gerner, die visuelle Kommunikation bei Hajo Sommer, Ausstellungsdesign bei HG Merz sowie Malerei bei Bernd Berner und Herbert Egl studierte und Meisterschülerin von Rosa Loy war, funktioniert das besonders gut. Es ist vornehmlich die Farbe in ihrem ganzen Nuancenreichtum, die ebenso einfühlsam wie wild und expressiv die Form bildet und das Auszudrückende gestaltet. *„Ich verstehe die Malerei als einen geistigen Prozess, der aus dem Unbewussten schöpft und Emotionen in Form verwandelt. Das Arbeiten auf großem Format bewahrt mich vor zu viel Tüftelei. Und Vorgrundierungen mit Farben bauen Hemmungen ab, die man üblicherweise vor der weißen Leinwand hat und die sich nie verlieren.“*

Ein Prozess, der nicht nur Kunsträume schafft, sondern auch die eigenen Räume gestaltet, ihnen Charakter und Seele verleiht, sie mit Leben und Geschichten erfüllt. Tag für Tag: Auf den Leinwänden entdeckt man stets neue Details. Insbesondere, wenn man mit der Platzierung experimentiert. Wer sagt denn, dass ein Bild immer an der Wand hängen muss? Je nach Format kann es auch auf Sideboards, Regale oder gar auf den Boden gestellt werden und so in einem Zimmer besondere Akzente setzen. Kunstwerke können Räume in Ruhepole und Entspannungsoasen verwandeln, aber auch in Orte des Entdeckens und Inspirierens, die das Wahrnehmen und Sehen lehren. Wichtig dabei ist freilich, ein Werk auszuwählen, das einen berührt und Lust macht, mit den Augen auf Reisen zu gehen, um die Phänomene von Farbe und Form, den Einfluss des Lichts auszuloten.

Wie sagte noch der berühmte französische Maler, Grafiker und Plastiker Henri Matisse? Er träume von einer Kunst des Gleichgewichts, die für jeden Geistesarbeiter, für den Geschäftsmann so gut wie für den Literaten, eine Erholung für das Gehirn sei. *„So etwas wie ein guter Lehnstuhl, in dem man sich von physischen Anstrengungen erholen kann.“*

DER WOHNUNGS- MARKT BLEIBT IN BEWEGUNG

**NACHFRAGE NACH URBANEM WOHNRAUM
WEITER AUF HOHEM NIVEAU:**
Kerstin Schmid im Gespräch mit dem
Immobilien-Professor Dr. Hanspeter Gondring



KERSTIN SCHMID

»Wir erleben einen klaren Wandel vom Verkäufer- hin zu einem Käufermarkt.«

PROFESSOR
DR. HANSPETER GONDRING

Der Stuttgarter Wohneigentumsmarkt erholt sich nach einem über zwei Jahre andauernden Tief langsam. Während einige Experten optimistisch sind, bleibt das immobilienwirtschaftliche Umfeld für andere weiterhin im Rezessionsmodus. Was sollten Immobilienbesitzer oder Käufer jetzt tun? Abwarten oder handeln? Kerstin Schmid, Geschäftsführerin von E&G Immobilien in Stuttgart, und Professor Dr. Hanspeter Gondring von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart suchen nach Antworten.

Der Immobilienmarkt hat sich in den letzten Monaten deutlich verändert. *»Wir erleben einen klaren Wandel vom Verkäufer- hin zu einem Käufermarkt«*, erklärt Kerstin Schmid. Zwar gibt es aktuell mehr Immobilien auf dem Markt, doch potenzielle Käufer sind jetzt wesentlich kritischer. Exklusive Einfamilienhäuser in Top-Lagen sowie große Eigentumswohnungen ab 120 Quadratmetern erfreuen sich weiterhin hoher Nachfrage. Schwieriger gestaltet sich der Verkauf familienfreundlicher Immobilien, da viele Interessenten aufgrund steigender Zinsen Probleme haben, die Finanzierung bei den Banken zu sichern.

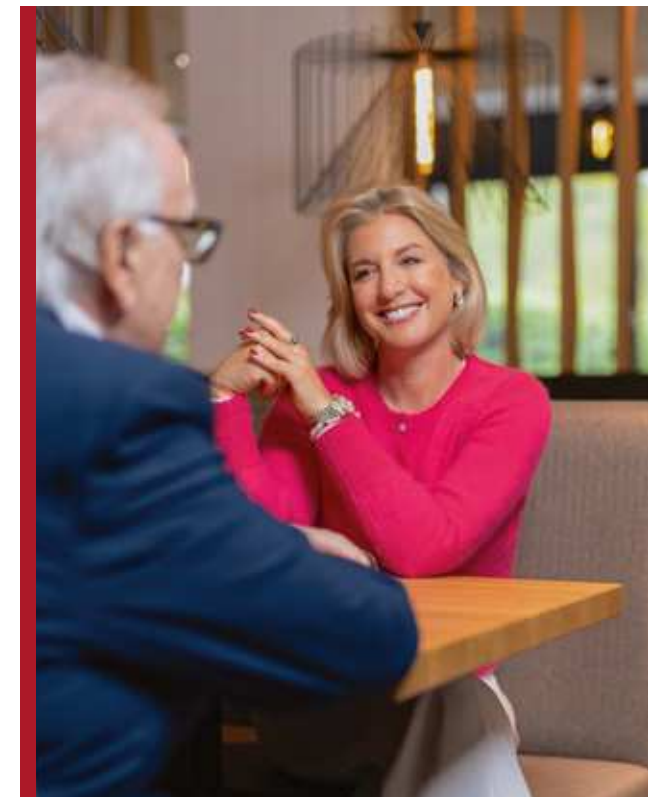
Professor Hanspeter Gondring kennt das Problem restriktiver Kreditvergaben: *»Neue Finanzierungsrichtlinien und Eigenkapitalanforderungen erschweren die Immobilienfinanzierung. Banken prüfen Kreditanfragen intensiver und verlangen umfangreiche Unterlagen, bevor sie Finanzierungszusagen erteilen.«* Kerstin Schmid bestätigt: Während vor einigen Jahren eine Finanzierungsbestätigung in kürzester Zeit vorlag, kann der Prozess inzwischen bis zu mehreren Wochen dauern.

Deshalb ist die allgemeine Stimmung auf dem Markt in Stuttgart derzeit eher vorsichtig. *»Manche denken darüber nach, große Städte wie Stuttgart zu verlassen und ins Umland zu ziehen«*, berichtet Kerstin Schmid. Trotzdem bleibt die Nachfrage nach urbanem Wohnraum hoch. Hanspeter Gondring führt dies auf gesellschaftliche Veränderungen zurück: *»Es gibt immer mehr Single-Haushalte, die größere Wohnungen nutzen.«* Doch auch hier sind Käufer zurückhaltender und akzeptieren nicht mehr jeden Preis. Besonders in ländlichen Regionen abseits des Nahverkehrs sind Preisrückgänge von bis zu 30 Prozent zu verzeichnen. Betroffen sind vor allem sanierungsbedürftige Häuser. Der Verkauf dieser Immobilien ist schwieriger geworden, da Kaufinteressenten die hohen energetischen Sanierungskosten scheuen. Schmid's Tipp: vor dem Kauf einen Energieberater hinzuziehen, um den Sanierungsbedarf einzuschätzen und in den Kaufpreis einzurechnen.

In der Hochphase des Immobilienmarkts spielte die energetische Sanierung kaum eine Rolle, erinnern sich Schmid und Gondring. Doch inzwischen setzen Banken strengere Anforderungen an die Finanzierung unsanierter Objekte. Potenzielle Käufer und Eigentümer müssen sich darauf einstellen, dass Sanierungsmaßnahmen nicht nur aus Umweltschutzgründen, sondern auch aus wirtschaftlichen Erwägungen unumgänglich werden. Kerstin Schmid verweist darauf, dass ihr Unternehmen seit Jahren eigene Energieexperten in der Beratung für ihre Kunden einsetzt.

Immobilienexperten wie Professor Gondring prognostizieren, dass die Bautätigkeit weiter zurückgehen wird. Bis 2030 könnte die Zahl der Baufertigstellungen auf nur noch 140.000 bis 150.000

Besonders in ländlichen Regionen abseits des Nahverkehrs **SIND PREIS-RÜCKGÄNGE VON BIS ZU 30 PROZENT ZU VERZEICHNEN.**





Einheiten pro Jahr sinken. Dies würde die Wohnungsknappheit in den Großstädten weiter verschärfen und mittelfristig zu steigenden Preisen führen. Diese Entwicklung könnte nicht nur Durchschnittsverdiener, sondern auch höhere Einkommensgruppen treffen, da Wohnraum insgesamt teurer wird.

Das Fazit der beiden Immobilienexperten: Der Wohnungsmarkt bleibt in Bewegung. Während in den vergangenen Jahren fast jede Immobilie verkauft werden konnte, sind Käufer heute deutlich

zurückhaltender. Die steigenden Zinsen, die strengeren Finanzierungsrichtlinien und die zunehmende Bedeutung der energetischen Sanierung beeinflussen die Marktdynamik. Gleichzeitig sorgen stagnierende Bauaktivitäten dafür, dass die Preise in den Metropolen langfristig weiter steigen könnten. Verkäufer müssen sich auf längere Verkaufsprozesse und veränderte Käuferansprüche einstellen. Käufer hingegen finden in bestimmten Regionen neue Chancen – insbesondere dort, wo die Preise bereits deutlich gefallen sind.

TEXT — INGO DALCOLMO

STUTTGART MIETE

HAUS/WOHNUNG

10,00 – 23,50 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

14,50 – 26,00 €/m²

Neubaumobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

STUTTGART PREISSPIEGEL | KAUFPREISE

STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				MEHRFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Stuttgart: Höhen- und Aussichtslogen	1.300.000 – 5.000.000	>	5.000 – 8.500	>	9.000 – 15.000	>	3.500 – 5.500	>
Mitte, Nord, West, Süd, Ost	800.000 – 2.600.000	>	3.800 – 8.000	>	7.500 – 11.500	>	2.700 – 4.000	>
Frauenkopf	900.000 – 2.700.000	>	4.000 – 6.500	>	7.500 – 9.000	>	3.000 – 4.000	>
Degerloch/Sonnenberg	900.000 – 3.300.000	>	4.000 – 7.000	>	7.500 – 11.000	>	3.000 – 4.000	>
Birkach/Schönberg	700.000 – 1.900.000	>	3.500 – 5.500	>	6.000 – 8.000	>	2.700 – 3.500	>
Sillenbuch/Riedenberg	850.000 – 2.300.000	>	4.000 – 6.500	>	7.500 – 9.500	>	2.700 – 4.000	>
Plieningen	650.000 – 1.500.000	>	3.500 – 5.000	>	5.800 – 7.000	>	2.700 – 3.500	>
Möhringen	680.000 – 1.800.000	>	3.500 – 5.500	>	6.500 – 8.000	>	2.700 – 3.500	>
Vaihingen/Rohr	700.000 – 1.800.000	>	3.500 – 5.500	>	6.000 – 8.500	>	2.800 – 4.000	>
Heumaden	700.000 – 1.500.000	>	3.500 – 5.500	>	6.000 – 7.500	>	2.500 – 3.500	>
Hedelfingen/Untertürkheim/Obertürkheim	550.000 – 1.500.000	>	2.500 – 4.500	>	5.500 – 6.500	>	2.300 – 3.500	>
Bad Cannstatt	600.000 – 1.900.000	>	3.500 – 5.000	>	6.000 – 8.000	>	2.400 – 4.000	>
Steinhaldenfeld/Hofen/Neugereut	600.000 – 950.000	>	3.000 – 4.500	>	5.500 – 7.000	>	2.400 – 3.500	>
Münster/Mühlhausen/Freiberg	600.000 – 900.000	>	3.000 – 4.500	>	5.500 – 7.000	>	2.200 – 3.500	>
Botnang/Feuerbach/Weilimdorf	650.000 – 2.000.000	>	3.500 – 5.500	>	5.800 – 8.500	>	2.500 – 4.000	>
Zuffenhausen	550.000 – 1.300.000	>	2.500 – 4.500	>	5.500 – 7.000	>	2.200 – 3.500	>

STUTTGART PREISSPIEGEL | MIETPREISE

STADTTEIL	HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²			
	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE
Stuttgart: Höhen- und Aussichtslogen	18,00 – 23,50	^	21,00 – 26,00	^
Mitte, Nord, West, Süd, Ost	15,50 – 20,00	^	18,00 – 24,50	^
Frauenkopf	14,00 – 17,00	^	18,00 – 22,00	^
Degerloch/Sonnenberg	15,00 – 19,00	^	18,00 – 22,50	^
Birkach/Schönberg	11,00 – 14,50	^	14,50 – 17,00	^
Sillenbuch/Riedenberg	15,00 – 18,00	^	17,00 – 22,50	^
Plieningen	11,00 – 15,00	^	14,50 – 16,50	^
Möhringen	11,50 – 15,50	^	16,00 – 19,50	^
Vaihingen/Rohr/Dachswald	13,50 – 17,50	^	16,00 – 20,00	^
Heumaden	12,50 – 16,50	>	15,50 – 17,50	^
Hedelfingen/Untertürkheim/Obertürkheim	10,00 – 14,00	>	15,00 – 16,50	^
Bad Cannstatt	13,00 – 17,00	^	16,50 – 20,00	^
Steinhaldenfeld/Hofen/Neugereut	10,50 – 14,50	>	15,00 – 17,50	^
Münster/Mühlhausen/Freiberg	10,50 – 14,00	>	15,00 – 17,50	^
Botnang/Feuerbach/Weilimdorf	13,00 – 17,50	^	16,50 – 21,00	^
Zuffenhausen	12,00 – 15,50	^	15,00 – 18,50	^

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

ESSLINGEN PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Esslingen	500.000 – 1.500.000	>	2.000 – 6.000	>	5.000 – 6.500	>	10,50 – 20,00	^
Esslingen: Halbhöhe	750.000 – 4.500.000	>	4.500 – 7.000	>	6.000 – 8.200	>	13,00 – 22,00	^
Ostfildern	400.000 – 1.200.000	>	2.000 – 5.000	>	5.000 – 7.200	>	9,50 – 20,00	^
Leinfelden-Echterdingen	360.000 – 1.650.000	>	3.500 – 6.500	>	4.800 – 6.800	>	9,50 – 22,00	^
Filderstadt	400.000 – 1.250.000	>	3.500 – 5.500	>	4.650 – 6.750	>	9,50 – 22,00	^
Plochingen	350.000 – 1.180.000	>	3.000 – 5.000	>	4.650 – 6.700	>	9,00 – 20,00	^
Nürtingen	350.000 – 1.150.000	>	2.500 – 5.000	>	4.450 – 5.900	>	9,50 – 20,00	^
Kirchheim u. T.	360.000 – 2.800.000	>	3.500 – 6.000	>	5.100 – 7.000	>	10,00 – 22,50	^
Weilheim a. d. T.	350.000 – 1.200.000	>	2.500 – 5.000	>	4.650 – 6.000	>	9,50 – 18,50	^
Reichenbach/Schurwaldhöhe	320.000 – 950.000	>	2.500 – 4.500	>	4.350 – 6.000	>	9,50 – 18,50	^
Aichtal	350.000 – 1.200.000	>	2.500 – 5.000	>	4.650 – 6.000	>	9,00 – 18,50	^

ESSLINGEN GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Esslingen 650 – 2.000	Filderstadt 680 – 1.200	Plochingen 490 – 850	Weilheim a. d. T. 510 – 850
Ostfildern 700 – 1.500	Nürtingen 500 – 1.050	Kirchheim u. T. 520 – 1.500	Reichenbach/ Schurwaldhöhe 470 – 760
Leinfelden-Echt. 650 – 1.800	Aichwald 520 – 950		Aichtal 500 – 850

ESSLINGEN MIETE

HAUS/WOHNUNG

10,50 – 22,00 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

BÖBLINGEN PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Böblingen	500.000 – 2.100.000	>	3.000 – 5.400	>	6.200 – 7.800	>	11,50 – 19,00	^
Sindelfingen	470.000 – 2.100.000	>	3.000 – 5.200	>	5.400 – 7.600	>	9,50 – 19,00	^
Leonberg	480.000 – 2.500.000	>	3.000 – 6.200	>	5.600 – 7.000	>	11,00 – 17,00	^
Renningen	410.000 – 920.000	>	3.000 – 5.900	>	5.600 – 7.000	>	10,00 – 16,00	^
Holzgerlingen	400.000 – 900.000	>	2.700 – 5.900	>	5.600 – 6.600	>	10,00 – 17,00	^
Aidlingen/Ehningen	300.000 – 900.000	>	2.600 – 4.100	>	5.100 – 6.100	>	9,50 – 17,00	^
Grafenau	420.000 – 950.000	>	2.500 – 4.000	>	5.100 – 6.000	>	9,00 – 14,00	^
Weil der Stadt	390.000 – 850.000	>	2.700 – 4.000	>	4.700 – 5.700	>	10,00 – 15,00	^
Steinenbronn/ Waldenbuch	390.000 – 950.000	>	2.100 – 3.700	>	4.900 – 5.800	>	9,00 – 15,00	^
Schönaich	450.000 – 1.100.000	>	2.500 – 3.700	>	5.500 – 6.400	>	9,50 – 16,00	^
Gärtringen/Nufringen	450.000 – 1.100.000	>	2.500 – 3.900	>	4.900 – 6.000	>	10,00 – 16,00	^
Herrenberg	450.000 – 1.100.000	>	2.600 – 4.900	>	5.400 – 6.800	>	10,50 – 16,00	^

BÖBLINGEN GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Böblingen 690 – 1.000	Weil der Stadt 300 – 620	Nufringen 520 – 780	Holzgerlingen 720 – 960
Sindelfingen 750 – 1.200	Deckenpfronn 145 – 590	Herrenberg 650 – 920	Schönaich 550 – 800
Grafenau 340 – 600	Gärtringen 760 – 990		Steinenbronn 500 – 700
Aidlingen 400 – 620			Weil im Schönbuch 440 – 740
Magstadt 620 – 870			Waldenbuch 310 – 790
Ehningen 720 – 900			
Leonberg 640 – 1.200			

BÖBLINGEN MIETE

HAUS/WOHNUNG

11,50 – 19,00 €/m²

Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

LUDWIGSBURG & WAIBLINGEN PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Ludwigsburg	580.000 – 1.850.000	>	3.800 – 5.400	>	6.500 – 7.800	>	10,00 – 17,50	^
Bietigheim-Bissingen	480.000 – 1.150.000	>	3.100 – 4.800	>	5.500 – 6.900	>	9,00 – 17,00	^
Ditzingen	430.000 – 920.000	>	3.200 – 5.000	>	6.400 – 7.400	>	9,00 – 16,50	>
Gerlingen	520.000 – 1.700.000	>	3.400 – 5.700	>	6.300 – 7.500	>	9,50 – 16,80	^
Korntal-Münchingen	450.000 – 1.200.000	>	3.300 – 5.100	>	5.600 – 7.100	>	9,50 – 16,00	^
Kornwestheim	480.000 – 900.000	>	3.100 – 4.900	>	5.500 – 6.900	>	9,50 – 16,00	^
Marbach am Neckar	450.000 – 850.000	>	3.100 – 4.600	>	4.200 – 5.600	>	9,50 – 15,00	^
Backnang	450.000 – 950.000	✓	2.600 – 4.500	✓	4.800 – 6.000	>	9,00 – 13,50	^
Waiblingen	450.000 – 1.350.000	>	3.000 – 5.100	>	5.400 – 6.700	>	9,50 – 15,50	^
Winnenden	420.000 – 830.000	✓	2.300 – 4.400	✓	4.200 – 5.400	>	9,00 – 13,50	>
Weinstadt	450.000 – 1.200.000	✓	3.000 – 5.300	✓	5.500 – 6.300	>	9,50 – 15,00	>
Remseck	430.000 – 1.250.000	>	3.000 – 5.400	>	5.100 – 5.900	>	9,50 – 15,00	>
Schorndorf	420.000 – 850.000	>	2.600 – 4.700	>	4.400 – 5.700	>	9,00 – 13,50	^

LUDWIGSBURG & WAIBLINGEN GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Ludwigsburg 625 – 1.200	Kornwestheim 710 – 1.020	Backnang 330 – 440	Weinstadt 650 – 1.100
Bietigheim-Bissingen 440 – 1.100	Marbach am Neckar 550 – 1.055	Waiblingen 720 – 1.420	Remseck 680 – 850
Ditzingen 650 – 1.020		Winnenden 600 – 900	Schorndorf 600 – 1.150
Gerlingen 980 – 1.240			
Korntal-Münchingen 770 – 1.300			

LUDWIGSBURG MIETE

HAUS/WOHNUNG

10,00 – 17,50 €/m² Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

ÜBERLINGEN & BODENSEE PREISSPIEGEL | KAUF- UND MIETPREISE

ORT/STADTTEIL	EINFAMILIENHÄUSER KAUFPREIS IN €		WOHNUNGEN KAUFPREIS IN €/M²				HAUS/WOHNUNG MIETPREIS IN €/M²	
	BESTAND	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE	NEUBAU	PROGNOSE	BESTAND	PROGNOSE
Seelage/Seeblick	2.000.000 – 15.000.000	>	6.500 – 12.000	>	8.000 – 15.000	>	13,00 – 29,00	^
Überlingen	470.000 – 2.000.000	>	6.000 – 8.800	>	7.000 – 12.000	>	10,00 – 18,00	>
Friedrichshafen	400.000 – 2.000.000	>	2.800 – 6.700	>	5.900 – 8.500	>	10,50 – 18,50	>
Meersburg	450.000 – 1.800.000	>	3.000 – 9.500	>	5.500 – 10.000	>	11,00 – 15,00	>
Uhdlingen-Mühlhofen	450.000 – 1.500.000	>	2.700 – 8.000	>	4.900 – 8.000	>	10,00 – 15,00	>
Sipplingen	390.000 – 2.000.000	>	3.200 – 7.500	>	k. A.		11,00 – 15,00	>
Bodman-Ludwigshafen	490.000 – 1.300.000	>	4.500 – 9.500	>	6.500 – 9.500	>	8,50 – 14,50	^
Konstanz	500.000 – 2.700.000	>	4.300 – 10.500	>	7.000 – 15.000	>	13,00 – 21,00	>
Radolfzell	410.000 – 1.100.000	>	3.900 – 6.900	>	5.800 – 9.000	^	9,50 – 15,00	>
Markdorf	390.000 – 1.000.000	>	2.500 – 4.900	>	4.900 – 7.000	^	7,00 – 13,00	>
Lindau	490.000 – 1.800.000	>	4.300 – 9.000	>	6.000 – 12.000	>	8,50 – 13,00	^
Ravensburg	400.000 – 2.400.000	>	2.800 – 6.400	>	5.500 – 7.900	^	8,50 – 13,50	^

ÜBERLINGEN & BODENSEE GRUNDSTÜCKSPREISE

KAUFPREIS IN €/M²

Überlingen 800 – 2.500	Uhdlingen-Mühlhofen 380 – 1.800	Bodman-Ludwigshafen 290 – 900	Markdorf 350 – 800
Friedrichshafen 700 – 2.400	Sipplingen 400 – 900	Konstanz 700 – 2.500	Lindau 450 – 2.000
Meersburg 600 – 2.400		Radolfzell 180 – 700	Ravensburg 450 – 1.600

ÜBERLINGEN MIETE

HAUS/WOHNUNG

10,00 – 18,00 €/m² Bestandsimmobilie (unmöbliert)

Quelle: E & G Research, Durchschnittspreise nach Lagen. Dabei handelt es sich um Richtwerte und Trends, von denen die tatsächlichen Werte abweichen können.

TEXT — REIMUND ABEL



MAINAU, wo NATUR und Gaumenfreuden sich treffen



BJÖRN GRAF BERNADOTTE
UND JÖRG ILZHÖFER



Wer an die Mainau denkt, dem kommt meist die Blumeninsel in den Sinn. Doch damit tut man dem Kleinod im Bodensee unrecht. Die Mainau ist viel mehr: Sie ist ein emotionales Erlebnis inmitten der Natur, ein Rückzugsort zum Entspannen – und einzigartig zu jeder Jahreszeit.

Die meisten der jährlich rund eine Million Mainau-Gäste spazieren vom Parkplatz aus über die Festlandbrücke auf die Insel, wenn sie nicht mit dem Schiff anreisen. Der Fußweg ist die beste Gelegenheit, buchstäblich alles hinter sich zu lassen, bevor man eintaucht in das grüne Paradies am Südrand von Baden-Württemberg. Auf einer Anhöhe der Insel thront das Barockschloss. Dort empfängt uns der Hausherr, Björn Graf Bernadotte, und freut sich auf die Begegnung mit dem Stuttgarter Profi-Koch Jörg Ilzhöfer. Die beiden kennen sich und sind seit vielen Jahren befreundet.

Imposante 45 Hektar groß ist die Insel Mainau, wie viel davon ist öffentlich zugänglich? Etwa die Hälfte, sagt Björn Graf Bernadotte. Wo Besucherinnen und Besucher nicht hinkommen, liegen die Gebäude für den Betrieb der Insel – für die Gärtner, die Handwerker, die Gastronomie – und vieles mehr.

Die Mainau hat 180 Festangestellte, darunter 30 Auszubildende. In der Sommersaison kommen noch rund 200 Saisonkräfte hinzu. Hat Graf Björn einen Platz, eine Stelle auf der Insel, wo es ihm besonders gefällt? Nicht den einen, sagt er lachend. Doch das Arboretum ist für ihn die Seele der Mainau. „An warmen Sommertagen fühle ich mich dort unter den schattigen Bäumen besonders wohl“, meint er. Diese Bäume erzählen Geschichten. Viele sind mehr als 150 Jahre alt und sie gehören zur Insel wie ihre Historie. Björn Graf Bernadotte genießt aber auch die besondere Atmosphäre frühmorgens im Frühling oder Herbst, wenn der Raureif noch in den Bäumen und Sträuchern hängt.



Ein Spaziergang durch die Jahreszeiten

Denn überhaupt ist die Insel zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Der Frühling auf der Mainau beginnt mit einem farbenfrohen Teppich aus über einer Million Tulpen, Narzissen und Hyazinthen. Die Mediterran-Terrassen erwachen zum Leben und bieten einen wunderbaren Blick über den See. Im Sommer verzaubert der Italienische Rosengarten mit über 400 Sorten duftender Rosen die Gäste. Der Herbst bringt die Dahlienblüte mit sich und im Winter verwandelt sich die Insel in eine ruhige Oase, in der man die klare Luft und die besondere Stimmung genießen kann.

Ein kurzer Ausflug in die Historie

Die Geschichte der Mainau reicht weit zurück. Bereits in der Jungsteinzeit war die Insel besiedelt, wie archäologische Funde belegen. Im 13. Jahrhundert ging sie in den Besitz des Deutschen Ordens über. Dieser ließ zwischen 1739 und 1746 anstelle der Burg ein barockes Schloss errichten. Es bildet noch





heute das architektonische Herzstück der Insel. Ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte begann 1932, als Lennart Graf Bernadotte, ein Urenkel von Großherzog Friedrich I. von Baden, die Insel übernahm. „*Mein Vater war erst 23 Jahre alt, als er auf der Mainau ankam*“, sagt Björn Graf Bernadotte. „*Was er vorfand, glich eher einem Dschungel als dem Gartenparadies, wie wir es heute kennen.*“ Der Zweite Weltkrieg unterbrach die Arbeit des Besitzers und seiner Mannschaft. Wenn man heute die Insel besucht, ist es kaum vorstellbar, wie viel Leidenschaft und Engagement damals vonnöten gewesen sein muss. Björn Graf Bernadotte und seine Schwester, Bettina Gräfin Bernadotte, führen dieses Erbe fort.

Wie ist das als Hausherr, kann man da die Insel unbeschwert erkunden oder entdeckt er immer irgendwo Arbeit, fragt Jörg Ilzhöfer. Natürlich, erklärt Graf Björn, sehe er bei seinen Rundgängen stets etwas, was getan werden müsse. Schließlich ist die Insel Mainau auch ein Wirtschaftsbetrieb. Und hatte er jemals den Wunsch, etwas anderes zu tun? Nein, sagt er, die Arbeit auf der Insel sei sein Traumjob. Als junger Mann habe er in einem Interview gesagt, er könne sich vorstellen, seinem Vater Lennart nachzufolgen. Heute, im Alter von fast 50 Jahren, blickt er zufrieden zurück. „*So, wie es gelaufen ist, ist alles richtig.*“



Nachhaltigkeit als großes Anliegen

Der Klimawandel macht vor der Mainau nicht halt. Nachhaltig zu agieren, ist der Gräflichen Familie Bernadotte ein besonderes Anliegen. „*Wir denken Nachhaltigkeit jeden Tag.*“ Er erinnert in diesem Zusammenhang an die „*Grüne Charta von der Mainau*“, die im Rahmen der fünften Mainauer Gespräche auf der Insel entstand. Am 20. April 1961 wurde sie von Lennart Graf Bernadotte verkündet und gilt als eines der ersten zentralen deutschen Nachhaltigkeitsdokumente. Sie war der Grundstein für umweltbewusstes Handeln in der Vergangenheit und weist auch in die Zukunft: Die Insel strebe an, bis 2030 treibhausgasneutral zu werden, sagt der Sohn.

Damit nicht genug: In der Gastronomie wird verstärkt auf regionale und saisonale Bioprodukte gesetzt, und es werden Maßnahmen ergriffen, um den Wasserverbrauch zu reduzieren und den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Ein Beispiel ist die Vernebelungsanlage im neuen Parkteil „*Farn und Fuchsie*“. „*Sie kann an heißen Tagen im Sommer die Umgebungstemperatur um bis zu 8 °C senken*“, betont Graf Björn.

Wer sehr konkret etwas für den Erhalt des einzigartigen Lebensraums am Bodensee tun will, kann beispielsweise eine Baumpatenschaft übernehmen. Das geht sowohl über eine Spende als auch über Sponsoring. Organisiert wird alles von der Lennart-Bernadotte-Stiftung (www.lennart-bernadotte-stiftung.de/ihr-engagement/baumpatenschaften).



Vielfältige Attraktionen für Groß und Klein

Schmetterlingshaus, Streichelzoo, Mainau-Kinderland oder Wasserspielplatz: Wer mit Kindern auf die Insel kommt, kann sicher sein, dass sie begeistert sein werden. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen neun Restaurants, Cafés oder Bistros: Ob die „*Schwedenschenke*“, die regionale Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre anbietet, oder das „*Schlosscafé*“ im barocken Deutschordensschloss – das Angebot reicht vom kleinen Snack bis hin zu Kaffee- und Kuchenspezialitäten. Ein Pop-up-Restaurant im Schloss präsentiert an ausgewählten Terminen kulinarische Highlights in historischem Ambiente. Gibt es denn nicht auch einen Bio-Wein von der Mainau, will Jörg Ilzhöfer wissen. Ja, erwidert Graf Björn, rot und weiß, aus pilzwiderstandsfähigen, sogenannten PIWI-Rebsorten. Ein exklusiver Sekt aus Mainau-Trauben wird ebenfalls hergestellt, dazu Liköre und Obstbrände aus der eigenen Brennerei.

Die Mainau ist aber nicht nur ein Ort der Natur, sondern auch der Kultur. Über das Jahr verteilt finden zahlreiche Veranstaltungen statt, von Führungen über Ausstellungen bis zu Konzerten. Ein besonderes Highlight ist der „*Christmas Garden*“ in der Adventszeit, bei dem die Insel durch Lichtinstallationen eine ganz eigene Atmosphäre erhält. Noch ein Grund, die Mainau auch mal in dieser Jahreszeit zu besuchen.

BODENSEE-BOUILLABAISSE

(4 PERS.)

ZUTATEN & ZUBEREITUNG

2 EL OLIVENÖL

2 ZWIEBELN, GESCHÄLT, IN 1 CM GROSSEN WÜRFELN

1 FENCHEL, KLEIN, IN 1 CM GROSSEN WÜRFELN

2 STANGEN JUNGER LAUCH,
IN 1 CM LANGEN STÜCKEN

1 TL FENCHELSAMEN

5 TOMATEN – VOLLREIF, OHNE STRUNK,
IN 1 CM GROSSEN WÜRFELN

0,1 G SAFRANFÄDEN

1 TL TOMATENMARK

0,2 L WEISSWEIN

Das Olivenöl in einem großen Topf erhitzen und darin die Zwiebeln, den Fenchel sowie den Lauch anschwitzen. Im Anschluss die Fenchelsamen sowie den Safran, die Tomaten und das Tomatenmark zugeben und ca. 4 Minuten leicht köcheln lassen. Den Weißwein mit dem Pernod zugeben, ebenso den Fischfond. Den Knoblauch, die Kartoffelwürfel

Bodensee-Bouillabaisse

0,1 L PERNOD

1 – 1,5 L FISCHFOND

1 KNOBLAUCHZEHE, GESCHÄLT, FEIN GESCHNITTEN

500 G KARTOFFELN, GESCHÄLT, IN 1 CM GROSSEN
WÜRFELN

2 LORBEERBLÄTTER

700 G FISCH, KÜCHENFERTIG, CA. 4 – 5 CM GROSSE
STÜCKE

SALZ, PFEFFER, SAFT VON ½ ZITRONE,
6 CL NOILLY PRAT

FRISCH GEHACKTE PETERSILIE

und den Lorbeer hinzufügen und leicht köchelnd ca. 15 – 20 Minuten garen. Die Fischstücke zugeben, die Hitze etwas zurückschalten und den Fisch in der Brühe max. 6 – 8 Minuten garziehen lassen. Mit Salz, Pfeffer, etwas Zitronensaft und dem Noilly Prat fein abschmecken. Frische Petersilie darauf geben und anrichten.

Sauce Rouille

Während die Brühe simmert, die Toastbrotsscheiben leicht mit etwas Bouillabaisse-Brühe einweichen, in ein schmales und hohes Mixgefäß geben, dazu die Eigelbe, den Knoblauch, den Senf und die Safranfäden. Leicht anmixen. Nach einer kurzen Pause weiter mixen und dabei das Öl langsam und in einem dünnen Strahl einlaufen lassen, bis die Masse cremig ist. Mit Paprikapulver, Piment d'Espelette, Zitronenschale, Salz und Pfeffer abschmecken – kühl stellen.

GEMEINSAM MIT DER BOUILLABAISSE UND
FRISCH GEBACKENEM BAGUETTE SERVIEREN.

bon
appétit



LIVINGIN! TRENDS

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

Die Vielfalt feiern

Es darf experimentiert werden: 2025 trifft Minimalismus auf Maximalismus und alles dazwischen. Das eröffnet ganz neue Wohnwelten.

„**Raffiniert und üppig, gleichzeitig schlicht und klassisch, bescheiden und bodenständig ebenso wie aufstrebend und luxuriös**“, so beschreibt Leatrice Eiseman, Direktorin des Pantone Color Institute, die neue **Trendfarbe**, die das Farbinstitut für 2025 kürte: **„Mocha Mousse“**. Einige Polsterungen, Teppiche, **Tape-ten und Stoffe** kommen in diesem **warmen, satten Branton** daher, der an Kakao und Milchkaffee erinnert. Aber auch Nuancen von **Cognac, Karamell und gebräuntes Pflaumenlila** sind derzeit auszumachen, **kombiniert mit Creme, Grau oder Erdtönen**. Das soll Geborgenheit, Harmonie, ja Umarmung vermitteln: Wohnen als Ort des Rückzugs, der Ruhe in krisenhaften Zeiten.

Auch bei **Möbeln** setzen die Kreativen vermehrt auf **dunklere, oft heimatlische Hölzer wie Kirsche, Nussbaum und Walnuss**. Themen wie Natur, Nachhaltigkeit, Recycelbarkeit à la Cradle-to-Cradle und Handwerkskunst sind im Interieur etabliert.

Und die **optimistischen Töne**, die zuvor dem Krisenmodus trotzten? Sie sind nun die Begleiter. **Starke Blaus und Grüns, aber auch Gelb, Pink, Orange, Apricot und Rot, dazu pastellige Nuancen setzen Akzente** auf Türen, Möbelementen oder Accessoires. Plus **Muster aller Art: Zebra, Tiger und andere Animal Prints, Grafiken, Rokorörchen**,

NORDISCHE RUHE MIT NAUTISCHEM FLAIR

LOUNGESESSL www.gubi.com

Holzrahmen aus Iroko-Holz und nautisch inspirierter Sitzbereich aus Seil: MR01 INITIAL ist fit für den Außeneinsatz. Den skulpturalen Gartensessel designte Mathias Steen Rasmussen mit Techniken der traditionellen Schreinerei wie eingelassenen Schlitz- und Zapfenverbindungen.



Bordüren und Schleifen werden unter Trends wie **„Cutecore“**, also niedliches Innerstes, und Dopamin-Dekor subsumiert. **Glamour, Haptik und Sinnlichkeit bringen Samt, Seide, Cord, Bouclé, Leder und Glitzer** ins Spiel: Dem stets aktuellen Minimalismus wird Maximalismus nach dem Motto **„Mehr ist mehr“** entgegengesetzt. So manches Sitzmöbel zeigt da **„Chubby Chic“** mit prallen Rundungen, **„Shabby Chic“** verkörpert die romantische Kommode aus Großmutters Landhaus, **„Boho Chic“** der Rattansessel auf den Blumenfliesen. Auch Nostalgisches wie Statement-Pieces aus den 80ern, 90ern und 2000ern oder Retrovibes in Art déco gehen immer, Designikonen des Bauhauses sowieso. Fröhliche Urständ feiern **glänzende Oberflächen, futuristisches Chrom, cooles Edelstahl und recycelbares Aluminium**. Flexibel passen sich indes multifunktionale Möbel an sich ändernde Wohnverhältnisse an.

Fazit? 2025 ist ein Jahr der Vielfalt, die eigenen vier Wände sind die Experimentierfläche dafür.



BOUCLÉ & 70er-VIBES

HOCKER www.polspotten.com

Der Hocker „Clover“ in Klee-Design aus dem niederländischen Hause Pols Potten ist mit einem angenehmen Bouclé-Stoff gepolstert – robust, bequem, mit perfekter Sitzhöhe und ideal für kleinere Räume und das Schlafzimmer.



FUNKTION TRIFFT KUNST „TROJANER“ – MÖBEL ALS SKULPTURALE FARBKÖRPER

HOCKER www.michaelgrowe.de

„Trojaner“ nennt der Künstler Michael Growe seine Werke, die Malerei, Skulptur und Stauraum in einem sind. Sein Anliegen bei „Tango“, „Boogie Woogie“ und „Ouroboros“: Die Kraft der Farben aus dem „white Cube“ der Museen in das tägliche Leben zu bringen.



NACHHALTIGER HOCKER FÜRS KINDERZIMMER

HOCKER www.fermliving.de

Der Hocker „Podo“ ist eine nachhaltige Sitzlösung, die umweltbewusste Materialien mit modernem Design kombiniert. Er wird zu 50 Prozent aus FSC™-zertifiziertem Recyclingkarton und zu 50 Prozent aus recycelter Post-Consumer-Baumwolle hergestellt.





REFLEKTIERTE ELEGANZ MINIMALISTISCHE LEUCHTE

REFLECT TABLE LAMP www.101cph.com

Dank ihres minimalistischen Designs fügt sie sich nahtlos in jede Umgebung ein: die Reflect Table Lamp von Kristian Sofus Hansen und Tommy Hyldahl für 101 Copenhagen. Das Licht sitzt im Sockel und wird von der Chrmscheibe reflektiert.



KUNST IN DIE KÜCHE!

KYOTO-KOLLEKTION www.leicht.com

Die eigentlich im reduzierten Japandi-Stil gehaltene KYOTO-Kollektion hat die Architekturrküche LEICHT neu interpretiert. Inspiriert von Mondrian & Le Corbusier, kann die Kundschaft die Fronten im Farbblockstil gestalten.



UNVERWECHSELBARE UNIKATE

GESCHIRR PAULA www.bloomingville.com

Mit „Paula“ schmeckt der Espresso noch besser. Gefertigt aus hochwertigem Steinzeug, besticht die Tasse durch harmonische Orange- und Rosatöne. Die spezielle Beschaffenheit der Glasur macht jede Tasse zu einem charakteristischen Unikat.

BLAUES WUNDER

SCHALE GRAVITY www.alexalixfeld.com

Ein echter Hingucker ist die Deko-Schale „Gravity“ von Alexa Lixfeld. Ihr Anliegen: redliche Handwerkskunst. Das in Hamburg ansässige Label schafft mit traditionellen Produktionstechniken außergewöhnliche Einzelstücke.



LIVING

84

TRENDY

LIVING

85

TRENDY



FRISCHE NOTE FÜRS ZUHAUSE GEFÄLLIG?

KISSENBEZUG KARA www.oyoylivingdesign.com

Der Kissenbezug „Kara“ bringt modernes Streifen-design mit. Gefertigt ist er aus natürlichen Materialien: Weiche Baumwolle garantiert, dass der Bezug eine angenehme Haptik besitzt.



ELEGANZ ZUM ENTSPANNEN

TAGESBETT TOSCA www.tribu.com

Zugleich warm und einladend soll die „Tosca“-Kollektion von Monica Armani sein. Weiblichkeit und Emotion sind die Schlüsselwörter. Die eleganten Sitzschalen aus besonders breitem, vertikalem Flechtwerk stehen auf schlanken Füßen.



TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

Leuchtturm IM HERZEN der Stadt



WALTHER CAFÉ BAR

Strauch-Efeu, Immergrün, Winterjasmin und Clematis an der Fassade, Mini-Wald auf dem Dach – die Calwer Passage ist nicht nur eine feine Flaniermeile, sondern auch eine grüne Oase für ein prima Klima.

Östliche Länge von Greenwich 9° 10' 19,32", nördliche Breite 48° 46' 30,33" ... Daten in Grad, Minuten und Sekunden, die den geografischen Mittelpunkt Stuttgarts bezeichnen. Als das Stadtmessungsamt und die Universität Stuttgart diesen Punkt 2009 ermittelten, beauftragt vom Verschönerungsverein und dem Schwäbischen Heimatbund zu dessen 100-Jährigem, stießen sie tatsächlich auf den Treppenabgang der Stadtbahnhaltestelle Stadtmitte. Damit liegt auch ein historisch wie architektonisch einzigartiges Leuchtturmprojekt mitten in der Landeshauptstadt, das über Deutschlands Grenzen hinaus seinesgleichen sucht: die Calwer Passage.



ZEIT FÜR BROT – BIOLAND-BÄCKEREI

Mit ihrem 2022 eröffneten Neubau der Architekturbüros Ingenhoven Associates und Tennigkeit Fehrle ist sie eine grüne Oase für die City – und ein Hort des Genusses, der Kreativität, der Vielfalt. Neben Büros und Stadtwohnungen residieren in dem verglasten Ensemble ausgesuchte Geschäfte und feine Gastronomie. Das Besondere: Eine 133 Meter lange, begrünte Fassade ist den sieben Geschossen vorgehängt, das Dach wird von einem Mini-Mischwald gekrönt.

Dabei vereint die ökologische Architektur drei Generationen Baukunst. Schon im 15. Jahrhundert war das Viertel entstanden, noch nicht als Mitte, sondern als *„obere und reiche Vorstadt“*. Dass deren historische Fachwerkhäuser in den 1970ern nicht abgerissen wurden, verhinderten Denkmalschützer und Bürgerschaft. Die Calwer Straße wurde zu einer Fußgängerzone mit *„Passage“*, also Ladenzeile mit Glaskuppel, die eine architektonische Beziehung zwischen Fachwerkhäusern und den mit Kupfer verkleideten Neubauten schuf. Inspiration für die Flaniermeile im Herzen Stuttgarts war die Mailänder Passage Vittorio Emanuele aus Glas und Marmor. Umgesetzt wurde die Calwer Passage von den Architekten Kammerer + Belz und Partner zwischen 1974 und 1978, bewusst die Geschichte des Viertels einbeziehend. Für den damaligen Oberbürgermeister Manfred Rommel ein *„Glanzpunkt für Stuttgart“*, die Einheimischen schwärmten von der Glashaube, Gäste aus aller Welt bestaunten das Bauwerk.



YELLOWKORNER – GALERIE

Die unter Denkmalschutz stehende gläserne Kuppel ist Teil des Neubaus, dessen Begrünung Werner Sobek, Architekt, Bauingenieur und Mitgründer der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), realisierte. Die Fassadenpflanzen, etwa Immergrün, Winterjasmin, Strauch-Efeu und Clematis, sowie die Bäume auf dem Flachdach versorgt ein digital gesteuertes Bewässerungssystem mit Nährstoffen und Feuchtigkeit.

„Architektur sollte zwar lustvoll sein und schön und emotional und begeisterungswürdig, aber sie muss eben auch zur Antwort auf Zukunfts- und Überlebensfragen wie die Säuberung der Stadtluft beitragen“, sagt Architekt Christoph Ingenhoven. Modernste Materialien, Bautechniken und Designideen leisteten einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der globalen Klimakrise. Die *„Haut“* eines Gebäudes könne den Energieverlust minimieren und gleichzeitig den Frischluft- und Tageslichteintrag maximieren, was zu einem ge-



ANOTHER MONDAEN

sundheitsfördernden Raumklima und seelischem Wohlbefinden beitrage. *„Die üppige Fassadenvegetation dient als natürlicher Kältespeicher, reduziert den innerstädtischen Wärmeeffekt, spendet saubere, feuchte Luft und fördert die Biodiversität. Außerdem tritt das Laub im Laufe des Jahres in unterschiedlichen Farben in Erscheinung.“*

Farben, Formen und Materialien dominieren auch unter der Glaskuppel, wo man ungeachtet der Jahreszeiten flanieren und genießen kann. Insgesamt 35 Geschäfte mit ausgesuchten Konzepten locken mit Kunst, Mode, Accessoires, internationalen Spezialitäten und mehr. Moderne, frische Vibes zögen durch die Calwer Passage, schwärmt etwa Dagmar Runte: *„Der richtige Ort für unseren handgefertigten Schmuck! Hier trifft historische Eleganz auf modernes Flair, die Menschen können finden, wonach sich viele sehnen, in kleinen, individuellen Geschäften, wo es noch das Besondere gibt. Man verlässt sie mit einem Lächeln im Gesicht und freut sich auf den nächsten Besuch.“*



RUNTE-SCHMUCK



YAYA

Das unterstreicht Melanie Beling, die dort 2022 – als erste Mieterin nach dem Umbau – die Fotokunstgalerie YellowKorner eröffnete. Ihre Kundschaft? International aus Stuttgart und Umland, aus anderen Städten und Ländern. *„Wir verschicken weltweit“*, meint Beling, die schon Ende der 1980er als Schülerin in der Calwer Passage arbeitete, beim Herrenausstatter J. P. Haas. *„Ein ganz besonderer Ort in Stuttgart! Durch die Passagenarchitektur mit der denkmalgeschützten Glaskuppel und dem wegweisenden Neubau mit der begrünten Fassade wurde eine einzigartige Verbindung geschaffen!“*



FINANCE

GROSSE KUNST BEI ELLWANGER.GEIGER – VON GEORG BASELITZ BIS JORINDE VOIGT

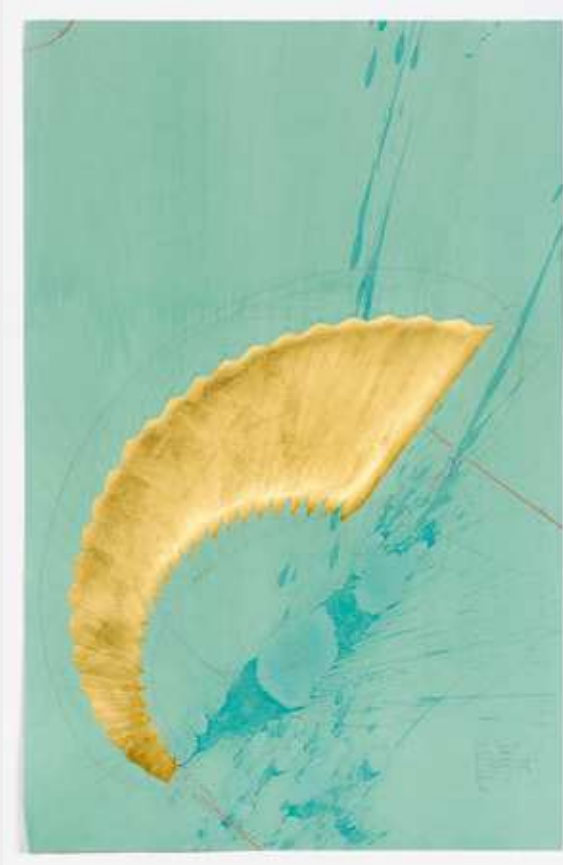
Als unabhängige Stuttgarter Privatbank fühlen wir uns seit jeher dem Bewahren ebenso verpflichtet wie dem Erneuern. Exakt diese Werte verbinden uns auch mit der Kunst: Denn diese bewahrt, was Bestand hat – und eröffnet zugleich neue Perspektiven.

Bis September zeigen wir in unseren Räumlichkeiten am Börsenplatz 1 eine Ausstellung, die sich der grafischen Kunst widmet. Präsentiert werden Druckgrafiken und Multiples international renommierter Künstler – darunter Werke von Georg Baselitz, Jorinde Voigt, Paul Morrison, Lari Pittman, Per Kirkeby und Günther Förg. Kuratiert und begleitet wird die Ausstellung von Matthias Kunz von der Galerie Sabine Knust sowie Andrea von Goetz und Schwanenfluss.

„Die Auswahl der Werke ist bestimmt vom Blick der Künstler auf Natur und Wissenschaft und das Verdichten der damit einhergehenden Emotion in der physischen Anwesenheit des Betrachters. Die Künstler sind besonders hervorzuheben in ihrer Anwendung von druckgrafischen Techniken auf höchstem Niveau“, sagt Matthias Kunz.

Kunst lebt von Begegnung und Dialog: Deshalb laden wir Sie und Ihre Begleitung herzlich zu einer exklusiven Führung durch die Ausstellung in unserer Privatbank ein. Werfen Sie einen Blick auf die Grafiken großer Künstler, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich sind. Wenn Sie Interesse haben oder mehr über die Ausstellung erfahren möchten, freuen wir uns über Ihre Nachricht an veranstaltung@privatbank.de. Wir setzen uns anschließend mit Ihnen in Verbindung.

TEXT — BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER AG



Jorinde Voigt

Grüne Treppe (II), 2015
Digitaldruck von Hand bearbeitet, vergoldet
80 x 51,8 cm
Auflage: 35

Die meisten wollen Ihr Vertrauen gewinnen. Wir verdienen es uns lieber.

Privatbank. Aus Prinzip.

Privatbank zu sein, ist für uns kein Selbstzweck – sondern schlicht und einfach die Voraussetzung, um die bedingungslose Professionalität, das partnerschaftliche Verhältnis und das persönliche Engagement bieten zu können, das unsere Kundinnen und Kunden von einer herausragenden Bank erwarten. Und verdienen. Neugierig darauf, was das für Sie bedeutet? Sprechen Sie uns an!



Mehr Infos:
privatbank.de



ELLWANGER.GEIGER
SEIT 1912

Menschen INNOT im Fokus

TEXT — INGO DALCOLMO



INTERVIEW MIT — KLAUS KÄSSLINGER

EVA. IM DIENST AM NÄCHSTEN.
SEIT 1830.



Mit über 130 Angeboten und Diensten kümmert sich die Evangelische Gesellschaft in Stuttgart, kurz eva, um alle Altersgruppen vor Ort. Ingo Dalcolmo sprach mit Klaus Käßlinger, Pfarrer und Vorstandsvorsitzender der eva, über Services und Schwerpunkte der Einrichtung

ID Herr Käßlinger, was ist die eva?

KK Wir sind ein diakonisches Unternehmen in Stuttgart und der Region. Das Kürzel eva steht für „Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.“. Mehr als 1300 Hauptamtliche, überwiegend Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, arbeiten bei uns in der Kinder- und Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe, Gemeindepsychiatrie und anderen Einrichtungen. In Stuttgart sind wir einer der großen sozialen Träger.

Zur eva-Gruppe gehören mehrere Tochtergesellschaften wie das Rudolf-Sophien-Stift für psychisch erkrankte Menschen. Die eva gibt es schon seit 1830. Wir sind der christlichen

Nächstenliebe verpflichtet, sie prägt unsere Arbeit. Die meisten unserer Angebote und Dienste, etwa für Menschen in Armut oder für Jugendliche, die nicht mehr in ihren Familien leben können, sind Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

ID An wen richten sich die Angebote der eva?

KK In unseren mehr als 130 Angeboten und Diensten kümmern wir uns um alle Altersgruppen. Unsere Zielgruppe sind Menschen in Not, die Beratung, materielle oder seelische Unterstützung benötigen. Das beginnt bei der Schwangerenberatung und endet mit der Bestattungsvorsorge. Denn die Würde des Menschen endet nicht mit seinem Tod.

ID Was sind die Schwerpunkte der Arbeit?

KK Wir arbeiten im Dienst am Nächsten mit hoher Fachlichkeit und Empathie. Ein paar Beispiele: Unsere Mobile Jugendarbeit, die wir gemeinsam mit dem Caritasverband Stuttgart anbieten, ist in vielen Stadtteilen Stuttgarts eine zentrale Anlaufstelle für benachteiligte junge Menschen. Im „Schlupfwinkel“ bekommen Jugendliche, die auf der Straße leben, etwas zu essen, können dort Zeit verbringen und werden von unseren Mitarbeitenden begleitet. Wir geben jungen Frauen, die von Zwangsheirat und Gewalt bedroht sind, ein neues und sicheres Zuhause. Wohnungs- und obdachlose Menschen bekommen bei eva's Tisch täglich ein warmes Mittagessen und können in der „Wärmestube“ duschen, ihre Wäsche waschen und Gemeinschaft erleben. Viele unserer Angebote sind ein letztes Auffangnetz für Menschen, für die es nirgendwo anders Hilfe gibt.

ID Wo benötigt die eva Unterstützung?

KK Wir sind in unserer Arbeit elementar auf Spendengeldern angewiesen. Nur so können wir Angebote aufrechterhalten, die durch öffentliche Gelder nicht ausreichend finanziert sind.



Und nur Spendengelder ermöglichen es uns, neue Angebote zu entwickeln, von denen wir überzeugt sind, dass sie besser und unmittelbarer wirksam sind. Die Großzügigkeit der Zivilgesellschaft gibt uns den Rückhalt, neue Wege zu gehen und innovativ zu arbeiten. Spenderinnen und Spender unterstützen uns mit regelmäßigen oder einmaligen Gaben. Es gibt auch Bürgerinnen und Bürger, von denen wir Immobilien erben oder die ihr Vermögen eva's Stiftung übertragen, weil sie wissen, dass jeder Euro der eva hilft, Menschen in Not zu erreichen. Helfende Hände sind bei der eva ebenfalls gefragt: Bei uns arbeiten über 1.000 Ehrenamtliche mit. Sie besuchen zum Beispiel einsame ältere Menschen oder ermöglichen Kindern von psychisch kranken Eltern einmal in der Woche unbeschwerte Stunden.



FÜR SPENDEN UND
MENSCHEN, DIE
HELFE WOLLEN.

WWW.EVA-STUTTGART.DE



PREMIUMPARTNER

LIVINGIN! IN IHRER NÄHE

BEI DIESEN EXKLUSIVEN PARTNERN ERHALTEN SIE EINE AKTUELLE LIVINGIN!-AUSGABE.

E & G IMMOBILIEN

Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
+49 711 20702-800
stuttgart@eug.de
eug-immobilien.de

E & G IMMOBILIEN

Pliensastr. 7
73728 Esslingen
+49 711 20702-800
esslingen@eug.de
eug-immobilien.de

E & G IMMOBILIEN

Herrenberger Str. 12
71032 Böblingen
+49 711 20702-800
boeblingen@eug.de
eug-immobilien.de

E & G IMMOBILIEN

Stadtkirchenplatz 4
71634 Ludwigsburg
+49 711 20702-800
ludwigsburg@eug.de
eug-immobilien.de

E & G IMMOBILIEN

Hofstatt 10
88662 Überlingen
+49 7551 301020-0
ueberlingen@eug.de
eug-immobilien.de

E & G IMMOBILIEN

Herzog-Rudolf-Str. 1
80539 München
+49 89 179594-0
muenchen@eug.de
eug-immobilien.de

ABSEITS

Kleiner Schlossplatz 13–15
70173 Stuttgart
+49 711 621451
info@abseitsgermany.com
abseitsgermany.eu

ANOTHER MONDAEN

Rotebühlplatz 20
70173 Stuttgart
+49 711 38064485
hello@anothermondaen.de
anothermondaen.de

ARCHITEKTURBÜRO

FRANK LUDWIG
Mozartstr. 26
70180 Stuttgart
+49 711 974639-0
info@ab-ludwig.de
ab-ludwig.de

ART KAFFEE RÖSTEREI

Heiligenbreite 22b
88662 Überlingen
+49 160 94449442
art-kaffee.com

AUTOHAUS ZEISLER

BMW/MINI VERTRAGSPARTNER
Schüttelgrabenring 9
71332 Waiblingen
+49 7151 959610
info@bmw-zeisler.de
bmw-zeisler.de

BANKHAUS

ELLWANGER & GEIGER
Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
+49 711 2148-237
kontakt@privatbank.de
privatbank.de

BELLA CASA

WOHN- UND TISCHKULTUR
Epplestr. 19b
70597 Stuttgart
+49 711 6339794
info@bella-casa-stuttgart.de
bella-casa-stuttgart.de

BLUMENLIEBE & BRAUT

Hauptstr. 16
78583 Böttingen
+49 7429 9161017
info@blumenliebe-braut.de
blumenliebe-braut.de

BOCONCEPT SINDELFINGEN

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 4
71063 Sindelfingen
+49 7031 7623840
sindelfingen@boconcept.de
boconcept.com

BOCONCEPT STUTTGART

Dorotheenstr. 8
70173 Stuttgart
+49 711 1209197
stuttgart@boconcept.de
boconcept.com

BRASSERIE COLETTE TIM RAUE

Brotlaube 2a
78462 Konstanz
+49 7531 1285107
konstanz@brasseriecolette.de
brasseriecolette.de

BRUNOLD AUTOMOBILE

Handwerkstr. 9
70565 Stuttgart
+49 711 7878060
stuttgart@brunold.de
brunold.de

BRUNOLD AUTOMOBILE

Katharinenstr. 5
71634 Ludwigsburg
+49 7141 38220
ludwigsburg@brunold.de
brunold.de

BW PARTNER

BAUER SCHÄTZ HASENCLEVER
PARTNERSCHAFT
Hauptstr. 41
70563 Stuttgart
+49 711 1640-0
info@bw-partner.com
bw-partner.com

CAFE BAR ENNUI

Seestr. 3
71638 Ludwigsburg
+49 7141 925169

CAFFÈ PILU

Stadtkirchenplatz 4
71634 Ludwigsburg
+49 7141 3738062
info@caffepilu.de
caffepilu.de

CITYGOLF STUTTGART

Wagrainstr. 136
70378 Stuttgart
+49 711 9079800
info@citygolf-stuttgart.de
citygolf-stuttgart.de

CLAUS KUHN PHYSIOTHERAPIE

Schwabstr. 93
70193 Stuttgart
+49 711 9933160
info@praxis-kuhn.de
praxis-kuhn.de

CUT ART MARTIN JÖRKE

Schwarenbergstr. 139
70188 Stuttgart
+49 711 463145
info@cutart-martinjoerke.de
cutart-martinjoerke.de

EBERSPÄCHER RECHTSANWÄLTE

PARTNERSCHAFT
Friedrich-List-Str. 75
71032 Böblingen
+49 7031 68120-0
info@kanzlei-e.de
kanzlei-e.de

EDELMANN ARCHITEKTEN

Schloßplatz 2
73765 Neuhausen a. d. F.
+49 7158 9081-0
info@edelmann-architekten.de
edelmann-architekten.de

FINGERLE RAUMFABRIK

Bessemerstr. 7
70435 Stuttgart
+49 711 8263480
info@fingerle-raumfabrik.de
fingerle-raumfabrik.de

GOLFCLUB BAD LIEBENZELL

Golfplatz 1
75378 Bad Liebenzell
+49 7052 9325-0
info@gcbl.de
golfclub-liebenzell.de

GOLFCLUB

KIRCHHEIM-WENDLINGEN
Schulerberg 1
73230 Kirchheim/Teck
+49 7024 920820
info@golf-kirchheim.de
golf-kirchheim.de

GOLFCLUB SCHÖNBUCH

Schaichhof
71088 Holzgerlingen
+49 7157 67966
info@gc-schoenbuch.de
gc-schoenbuch.de

GOODWAYS COFFEE

Münzgasse 1
78462 Konstanz
+49 7531 8911330
goodwayscoffee.com

GOODWAYS COFFEE

Höllstr. 1
78315 Radolfzell
+49 7732 6011778
goodwayscoffee.com

GOODWAYS COFFEE

Hofstatt 5
88662 Überlingen
+49 7551 9589069
goodwayscoffee.com

GOURMETRESTAURANT 5 FIVE

Bolzstr. 8
70173 Stuttgart
+49 711 65557011
5@5.fo
5.fo

GWG

GESELLSCHAFT FÜR
WOHN- UND GEWERBEBAU
Muthstr. 34
74889 Sinsheim
+49 7261 65995300
team@gwg-sinsheim.de
gwg-sinsheim.de

HAYER & MAILÄNDER

RECHTSANWÄLTE
Humboldtstr. 16
70178 Stuttgart
+49 711 90659010
info@klinik-karlshoehe.de
klinik-karlshoehe.de

HEINZLER AM SEE

Strandbadstr. 3
88090 Immenstaad am Bodensee
+49 7545 93190
info@heinzleramsee.de
heinzleramsee.de

HOTEL ROYAL

Sophienstr. 35
70178 Stuttgart
+49 711 6250500
info@royalstuttgart.de
royalstuttgart.de

HOTEL SCHLOSS WEITENBURG

Weitenburg 1
72181 Starzach
+49 7457 933-0
info@schloss-weitenburg.de
schloss-weitenburg.de

MÖCHTEN AUCH SIE

Premiumpartner

WERDEN?

ILZHÖFERS EVENT-KOCHSCHULE

Marktplatz 7
70173 Stuttgart
+49 711 2224932-30
ilzhoeffers@tritschler.com
ilzhoeffers.tritschler.com

IMPULS EMS TRAINING

Mathildenstr. 4
71638 Ludwigsburg
+49 7141 9737545
hello@impuls-ludwigsburg.de
training-ems-ludwigsburg.de

JACQUES' WEINDEPOT

Thaerstr. 2
70499 Stuttgart
+49 711 3804220
weilimdorf@jacques.de
jacques.de/weilimdorf

KANZLEI MÜNSTER-HEYN

Asperger Str. 6
71634 Ludwigsburg
+49 7141 702080
kanzlei@muenster-heyn.de
muenster-heyn.de

KESSLER SEKT

Georg-Christian-von-Kessler-Platz 12–16
73728 Esslingen
+49 711 310593-0
mail@kessler-sekt.de
kessler-sekt.de

KESSLER SEKT FLAGSHIPSTORE

Calwer Str. 58
70173 Stuttgart
+49 711 310593-0
info@kessler-sekt.de
kessler-sekt.de

KLINIK AUF DER KARLSHÖHE

Humboldtstr. 16
70178 Stuttgart
+49 711 90659010
info@klinik-karlshoehe.de
klinik-karlshoehe.de

KREDITMANUFAKTUR BODENSEE

Rengoldshauser Str. 9
88662 Überlingen
+49 7551 8439080
info@kmsee.de
kreditmanufaktur-bodensee.de

LANG NOTARKANZLEI

Kronprinzstr. 8
70173 Stuttgart
+49 711 36088200
info@lang-notar.de
lang-notar.de

LEIBSPEISEREI ALTDORF

Alemannenstr. 2
71155 Altdorf
+49 7031 6310717
restaurant@leibspeiserei-altdorf.de
leibspeiserei-altdorf.de

MÜLLERS AUF DER RÜ

Rüttenscheider Str. 62
45130 Essen
+49 201 79937701
muellers@nelson-mueller.de
das-muellers.de

NELSON MÜLLER

RESTAURANT SCHOTE
Diepeschrather Weg 80a
51469 Bergisch Gladbach
+49 2202 27117-60
schote@diepeschrather-muehle.de
restaurant-schote.de

NOTARIN SOERGEL

Bolzstr. 7
70173 Stuttgart
+49 711 2585490
info@notarin-soergel.de
notarin-soergel.de

PORSCHE ZENTRUM BÖBLINGEN

HAHN SPORTWAGEN BÖBLINGEN
Konrad-Zuse-Str. 2
71034 Böblingen
+49 7031 45911-0
info@porsche-boeblingen.de
porsche-boeblingen.de

PRAXIS DR. MED. ULRICH MARX

Sophienstr. 40
70178 Stuttgart
+49 711 8388940
team-marx@web.de
dr-ulrich-marx.de

RAUMDEESIGN DEES

Mettinger Str. 20
70327 Stuttgart
+49 711 336935-0
info@raumdeesign.de
raumdeesign.de

REHAAG – KREATIVE LÖSUNGEN

Vorderes Ried 4
78351 Bodman-Ludwigshafen
+49 7773 93838-0
post@rehaag.de
rehaag.de

REISSER

Salierstr. 51
70736 Fellbach
+49 711 5106-194
ausstellung.s@reisser.de
reisser.de

REISSER

DESIGNBAD-/FLIESENAUSSTELLUNG
Hanns-Klemm-Str. 21
71034 Böblingen
+49 7031 6665-353
ausstellung.b@reisser.de
reisser.de

Wir freuen uns auf Ihre

Kontaktaufnahme unter

info@livingin-magazin.de.

RESTAURANT PARADISO

Neckarkanalstr. 41
71686 Remseck am Neckar
+49 7146 97285
info@restaurant-paradiso.com
restaurant-paradiso.com

RINGHOTEL ZUM

GOLDENEN OCHSEN
Zoznegger Str. 2
78333 Stockach
+49 7771 9184-0
info@ochsen.de
ochsen.de

RISTORANTE DA SIGNORA

Graf-Zeppelin-Platz 1
71034 Böblingen
+49 7031 3069509
ristorante-dasignora.de

RISTORANTE LA PRIMAVERA

Böblinger Str. 69
71088 Holzgerlingen
+49 7031 601334
info@la-primavera.de
la-primavera.de

SALON SEZAR

Alexanderstr. 23
70184 Stuttgart
+49 711 6581136
office@sezar.de
sezar.de

SCHLOSS SOLITUDE GASTRONOMIE

Solitude 2
70197 Stuttgart
+49 711 4690770
schloss-solitude-gastronomie.de

SMOW STUTTGART

Sophienstr. 17
70178 Stuttgart
+49 711 62009000
stuttgart@smow.de
smow.de

UNIQUE FITNESSCLUB

Rotenwaldstr. 140
70197 Stuttgart
+49 711 65677980
info@uniquefitnessclub.de
uniquefitnessclub.de

USM X SMOW STUTTGART

Breitscheidstr. 10
70174 Stuttgart
+49 711 21747400
stuttgart@smow.de
smow.de

VALUX

Löffelstr. 4
70597 Stuttgart
+49 151 17155501
info@valux.de
valux-ag.de

VI BRAND STUDIOS

Osterholzallee 144/2
71636 Ludwigsburg
+49 7141 4887410
mail@vi-studios.com
vi-studios.com

VILLA VILA ARCHITEKTEN

Mozartstr. 26
70180 Stuttgart
+49 1525 4000258
info@villavila.de
villavila.de

VINOGRETH

Landungsplatz 14
88662 Überlingen
+49 7551 936679
info@vinogreth.de
vinogreth.de

VITAMIN B NATURGUT & FEINKOST

Postplatz 2
71032 Böblingen
+49 7031 4110016
vitaminb-feinkost.de

VON BUTTLAR RECHTSANWÄLTE

Löffelstr. 4
70597 Stuttgart
+49 711 32091820
kanzlei@vonbuttlar.com
vonbuttlar.com

WEIHARD ZÄHNE

Rita-Maiburg-Str. 4
70794 Filderstadt
+49 711 70709490
info@weihardzaehne.de
weihardzaehne.de

WESENLICHT

Kastanienallee 37
71638 Ludwigsburg
+49 7141 2678345
info@wesenlicht.de
wesenlicht.de

WIRTSCHAUS ZUR SATTLEREI

Lammgasse 1
70372 Stuttgart
+49 711 552604
info@zur-sattlerei.de
zur-sattlerei.de

YAYA CONCEPT STORE

Calwer Str. 56
70173 Stuttgart
+49 711 67402007
stuttgart@yaya.eu
yaya.eu

2-RAD SPORT WEHRLÉ

Zum Hecht 11
88662 Überlingen-Nussdorf
+49 7551 5737
info@rad-sport-wehrle.de
rad-sport-wehrle.de

